



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 51 • März – Mai 2019

Wunderbar
wunderbar

Auftakt in Altenmünster
111 – DAS FEST

4. + 5. Mai 2019

Erleben Sie
Unsere Region!

- Wandern & Kultur
- Feste & Gastronomie
- Saisonstart
& Bunter Markt
bei 111 – DAS FEST
in Altenmünster
Samstag ab 13.00 Uhr
Sonntag ab 10.30 Uhr

Schweinfurter
OberLand
natürlich ...vollerLeben
www.schweinfurter-oberland.de



www.oberlandkurier.de

Wir bieten die ganze PALETTE!

Satz, Druck & Weiterverarbeitung.
Alles aus einer Hand!

**RUDOLPH
DRUCK** BEEINDRUCKEND.GUT



SCHLEIFWEG 1 | 97532 EBERTSHAUSEN & LONDONSTRASSE 14B | 97424 SCHWEINFURT
TEL. 09724 9300 | WWW.RUDOLPHDRUCK.DE TEL. 09721 2912670 | WWW.RUDOLPHDRUCK.DE

Schweinfurter OberLandKURIER

Herausgeber

RUDOLPHDRUCK

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Bönninger,
Klaus Bub, Volker Elsner,
Norbert Ledermann, Gudrun Zimmermann, Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Hannah-Rabea Gröbl

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

http://www.oberlandkurier.de

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 11.000 Exemplaren.
Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von
Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf,
Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Ausgelegten.
Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises
Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und
im Landratsamt Bad Kissingen.
Nächster Erscheinungstermin: Anfang Juni 2019
Redaktionsschluss: Anfang Mai 2019

Layout/Gestaltung

Rudolphdruck

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Gudrun Zimmermann, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

Sprennung Kamin des Tonwerkes Stadtlauringen am
20.02.2019. Foto: G. Zimmermann

Dorffest Ebertshausen am Waaghäusle

Ebertshausen
4. & 5. Mai 2019

mehr Informationen auf Seite 33



Kfz-Werkstatt KRUG

Volkershausener Straße 23 · 97711 Maßbach
In unserer Räderwechsel-Woche
feiern wir unser

5-JÄHRIGES JUBILÄUM

vom **23. bis 26. April 2019**

Täglich von **10:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Räderwechsel pro PKW

(ohne Wuchten & RDKS) **15,- EUR**

*Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir
mit Getränken & einer Auswahl
an asiatischen Gerichten!*

Bitte um Voranmeldung!!
Telefon: 09735 / 219
E-Mail: kfz-krug@web.de

*Sie brauchen
neue Sommerreifen?
Wir unterbreiten Ihnen
gerne ein Angebot,
kommen Sie direkt bei
uns vorbei
oder rufen Sie uns an.*



**Unser Tipp: Laut ADAC sind 11 Sommerreifen
mit sehr gut bewertet.
Wir können Ihnen versichern,
4 reichen aus!**

Kommt schon der Frühling, oder ist es nur ein Zwischenspiel?



Alles sehnt sich nach Wärme und Sonnenschein.

Obwohl der Winter ja auch nicht so war wie er sein sollte, jedenfalls bei uns. Aber, wann war denn das Wetter jemals so, wie man es sich gewünscht hat? Hoffen wir, dass die vielen Veranstaltungen, die im Frühjahr geplant sind, mit schönem Wetter rechnen können.

Die Wandersaison ist schon eröffnet. Die Hesselbacher Montagswanderer sind das ganze Jahr unterwegs. Das Schweinfurter Oberland eröffnet die Saison am 4. u. 5. Mai in Altenmünster. Frühlingmärkte starten schon eher in die Saison.

Viele Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite des Schweinfurter Oberlandes. Wir veröffentlichen keine Veranstaltungen mehr, da aufgrund der vierteljährlichen Erscheinungsweise die Aktualität nicht gegeben ist und so manche Veranstaltung dann mit falschem Datum veröffentlicht wurde. Was dann zu Verärgerung geführt hat. Das ist auch verständlich. Die meisten Veranstaltungen sind ja von ehrenamtlichen Helfern organisiert und es ist schade, wenn diese durch falsche Terminbekanntgaben dann weniger gut besucht sind. Dann fragt man sich schon, ob es sich lohnt, seine Freizeit dafür zu opfern.

Wobei opfern das falsche Wort ist. Die meisten engagieren sich, weil es ihnen ja auch Freude macht und sie Gemeinschaft erfahren können. Das Heft ist wieder voll von solchen Beispielen.

Ob im Fasching wie die Mainberger Schlossgeister, beim Theaterspielen wie die Thundorfer Theatergruppe, oder im Jugendtreff Rannungen. Fast in jeder Ortschaft gibt es ähnliche Aktivitäten. Und unsere Dörfer leben davon.

Auch der Schweinfurter Oberlandkurier lebt von diesem ehrenamtlichen Engagement. Dann freut es uns, wenn wir solche Reaktionen wie die folgende bekommen:

*„Hallo liebes Oberlandkurierteam,
bei uns im Amt liegt regelmäßig Ihr Oberlandkurier aus.
Obwohl ich aus Werneck bin und eigentlich kaum
Berührungspunkte mit dem Schweinfurter Oberland habe,
freue ich mich immer auf das wirklich tolle Heft.
Voller Begeisterung über Inhalt, Aufbau und Gestaltung
ziehe ich einfach mal meinen Hut
vor dem Redaktionsteam... besser geht es kaum ☺ !!*

*Vielen Dank und weiterhin viel Spaß
am Schreiben und Setzen.*

*Herzliche Grüße
Martin Pfister, Sachgebiet Förderung, Amt für Ländliche
Entwicklung Unterfranken.“*

Es wäre schön, wenn sich noch mehr Redaktionsmitglieder aus möglichst vielen Ortschaften finden würden, dann wäre die Berichterstattung breiter aufgestellt und wir könnten vielleicht neue Rubriken, wie diesmal die fränkischen Rezepte, in unser Spektrum aufnehmen.

Leider müssen wir auch diesmal den Tod eines unserer Redaktionsmitglieder vermelden.

Den Zeichner des „Bauhof Beppo's“ gibt's nicht mehr. Wir bedauern das sehr.

Für die Redaktion
RESI RUDOLPH

Aktuelles

aus dem Schweinfurter Oberland



*Liebe
Bürgerinnen
und Bürger im
Schweinfurter
OberLand,*

die Zeit verfliegt und nun ist es schon bald 3 Jahre her, seit ich am 1. Mai 2016 die Sprecherrolle von Frau 1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt

übernommen habe. Am 30. April 2019 endet meine Rolle als Allianzsprecher und damit ist es meine letzte Ausgabe des OberLandKuriere, die ich mit einem Grußwort einleiten darf. Ab 1. Mai 2019 wird die Rolle des Sprechers an meinen Allianzkollegen Herrn 1. Bürgermeister Matthias Klement des Marktes Maßbach übergehen.

Mir hat die Arbeit als Sprecher viele neue Erfahrungen bereitet. Auch wenn die Zeit als ehrenamtlicher Bürgermeister immer stets knapp bemessen war, freut es mich sehr, dass ich während meiner Rolle als Allianzsprecher spannende Projekte begleiten durfte. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei all meinen Allianzkollegen für die stets gute Zusammenarbeit bedanken.

**LANDKREIS
SCHWEINFURT**

**ÜBRIGENS:
LEVI HOLT
GEBRAUCHT-
MÖBEL KOSTEN-
LOS AB**

WO GIBT'S DENN SOWAS!?

Gebrauchtes günstig finden:

- bei Levi, Mainberg: 09721 5099611
- in der Gebrauchtborse: www.ihr-umweltpartner.de

Nach mittlerweile 11-jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit im Schweinfurter OberLand haben wir bereits Ende 2017 den Prozess eingeleitet, diese interkommunale Arbeit näher zu beleuchten. Im Rahmen der Fortschreibung und Evaluierung unseres Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) sowie der Erstellung eines Daseinsvorsorgekonzepts stehen noch spannende Zeiten an: Im Mai 2019 sind Sie als Bürgerinnen und Bürger des Schweinfurter OberLands herzlich dazu eingeladen, an ILEK-Ständen in jeder Gemeinde, alle Themen rund um das Leben im OberLand anzusprechen. Näheres dazu finden Sie in der neuen Ausgabe des OberLandKuriere. Am 25.+26. Mai wird der Künstlerkreis des Schweinfurter OberLands ebenfalls wieder eine tolle Aktion mit „Kunst & Draußen“ präsentieren – hier können Sie alle Facetten der Kunst entdecken.

Natürlich möchte ich Sie auch zu unserer Wandersaison-eröffnung „Wunderbar Wanderbar“, die am 4. + 5. Mai 2019 bei der zentralen Auftaktveranstaltung „111 – DAS FEST“ in Altenmünster stattfinden wird, herzlich einladen. Gäste- und Wanderführer, sowie das Allianzmanagement, der Markt Stadtlauringen sowie die Vereine von Altenmünster, stecken bereits mitten in der Vorplanung eines spannenden Rahmenprogramms.

Zuletzt möchte ich unserem zukünftigen Sprecher der Interkommunalen Allianz Schweinfurter OberLand, Herrn 1. Bürgermeister Matthias Klement, auch im Namen meiner Kollegin Birgit Göbhardt, sowie meinen Kollegen Friedel Heckenlauer, Stefan Rottman und Fridolin Zehner auf diesem Wege alles erdenklich Gute sowie stets eine glückliche Hand im Allianzalltag wünschen.

Herzliche Grüße an alle Allianzgemeinden
Ihr
EGON KLÖFFEL

1. Bürgermeister der Gemeinde Thundorf i. UFr.
Sprecher des Schweinfurter OberLandes

Das Poetikum in Oberlauringen und der „FRAKO“



Blick von der Kirchburg auf das Poetikum und den „Plur“

Ab Ostern ist das Friedrich-Rückert-Poetikum in Oberlauringen regelmäßig an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13 – 17 Uhr geöffnet.

Nun ist wieder die Gelegenheit für die ganze Familie zu einem Ausflug in das Rückertdorf Oberlauringen, zu einem Besuch des Poetikums und zu einem Spaziergang auf dem Rückert-Rundweg. Für Gruppen gibt es auch Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Ein kurzer Blick hinter die Kulissen:

Um die Betreuung des Poetikums kümmert sich der Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen, kurz „FRAKO“ genannt. 2010 entstand bei einem Seminar zur Innenentwicklung der Dörfer in Klosterlangheim (nach einem kleinen Anstupsen durch den Bürgermeister) die Idee, Oberlauringen zu einem Themendorf „Rückert“ zu entwickeln. Die Erinnerung an Rückert ist im Ort seit jeher vorhanden. Daraufhin hat sich eine Gruppe Interessierter zusammengefunden und es sich zur Aufgabe gemacht, das Andenken an den Dichter und Sprachgelehrten Friedrich Rückert und seine Jugendzeit in Oberlauringen wachzuhalten. So entstand der FRAKO.

Neben der Betreuung des Poetikums gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Aktivitäten des FRAKO: Es werden kulturelle Veranstaltungen organisiert, Wanderungen und Fahrten zu Wirkungsstätten Rückerts durchgeführt und Kontakte zu anderen Rückert-Gruppen gepflegt. Für Schulen besteht die



Mitglieder des FRAKO (nicht vollzählig)

Möglichkeit, Projektstage im Poetikum durchzuführen. Der Rundweg wird instandgehalten. Für angemeldete Gruppen gibt es Führungen auf dem Rückert-Rundweg und dem „Historischen Ortsspaziergang“. 2018 gab es noch einen Familien-Museumstag im Poetikum und Auftritte auf der Landesgartenschau und auf der Ufra. Für dieses Jahr ist u.a. eine Reihe von Veranstaltungen bei den unterfränkischen Kulturtagen des Marktes Stadtlauringen im September in der Planung.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, beim FRAKO mitzuwirken. Es ist ein „offener Arbeitskreis“ (kein Verein!), der nicht auf „Oberlauringer“ beschränkt ist. Jeder, egal ob alt oder jung, kann sich einbringen. Es sind weder besondere Vorkenntnisse erforderlich, noch verpflichtet die Teilnahme zu irgend etwas. Der FRAKO trifft sich in unregelmäßigen Abständen im Poetikum. Die Termine werden im Stadtlauringer Amtsboten bekanntgegeben.

Ist nun Ihre Neugierde geweckt? Weitere Informationen gibt es bei einem Besuch des Poetikums, bei den Mitgliedern des Arbeitskreises oder bei Hans Mager, Telefon (09724) 2970



beim Herrichten des Rückert-Rundweges

Mainberger Schlossgeister



Die Schlossgeister eröffneten unter dem Motto „Der ICE fährt a am MEE“ im restlos ausverkauften Pfarrheim, mit ihrer 1. Sitzung 2019 den Reigen der Faschingsveranstaltungen in der Großgemeinde Schonungen und auch im Landkreis Schweinfurt.

Mainberg kommt in die Städtebauförderung und da ist es dann nur noch eine Frage der Zeit bis der ICE auch noch in Mainberg hält und der Ort ein eigenes KFZ-Kennzeichen bekommt. Der Buchstabe M würde sich anbieten. Falls sich Schweinfurt gegen die LGS 2026 entscheidet, Mainberg ist bereit diese, dann auch als Stadt, durchzuführen. Durch das humorvolle Programm führte das Sitzungspräsidenten-Duo, in diesem Jahr als Schaffner im ICE, Maximilian Pförtsch und Kevin Hegmann.

Zum Auftakt begeisterten die „Schlossgeisterchen“ mit der Aufführung „Jim Knopf, der Lokomotivführer“ das närrische Publikum. Zum vierten Mal in Folge gaben die Jüngsten alle

im Alter von 3-8 Jahren, unter der Leitung ihrer Trainerinnen Isabell Roeger und Larissa Wolz, sowie der Betreuerin Elisa Raab, der Sitzung einen stimmungsvollen Auftakt.

Den Reigen der Büttendredner eröffnete der 11-jährige Tim Neubert als Solobüttendredner. Er stellte das Motto des diesjährigen Schlossgeisterfaschings „Der ICE fährt a am MEE“ als kindlicher Fahrgast sehr lustig und abwechslungsreich vor. „Der ICE fährt a am Mee, wenn ich des lange Ding scho see, dunkle Fenster da schaut net nei, oh-wie-oh-wei“ war sein Slogan. Mit großer Begeisterung standen die 12 Tänzerinnen der Jugend-Schlossgeister-Garde unter der Leitung ihrer Trainerinnen Jennifer Hartmann und Sabrina Eck auf der Faschingsbühne in Mainberg. Ihr Marschtanz erhielt viel Applaus vom begeisterten Publikum. Regina Moreth, berichtete als moderne Frau von ihren Erfahrungen mit den Männern in der Welt. „Im Zug, im Flug und auch zu Land spielt sie die Männer an die Wand“. Das Publikum dankte es ihr mit langem Beifall. Nach dem sehr temperamentvollen Tanz des Tanzmariechens Johanna Zimmermann der Gäste aus Niederwerrn berichtete Wolfgang Düringer als Vergesslicher von seinen Erlebnissen und auch von seinen Vergesslichkeiten. Mit seiner einmaligen Mimik und seinem Klamauk verbreitete er sehr gute Laune unter seinen Zuhörern im Saal. Anschließend vertanzte die Spätlese zu dem Song „Theo wir fahrn nach Lodz“ sehr eindrucksvoll das Schlossgeistermotto 2019 auf der Bühne. Der selbst einstudierte Beitrag erntete sehr viel Beifall von den närrischen Zuschauern.

Die Wirbelgeister zeigten eine Reise mit dem ICE zu „Mainberg sucht den Superstar“. Unter den Augen der kritischen Jury Pascal Heim als Dieter, Robin Heim als Bruce und Luisa Thomsen als Silvie, gaben einige Cover Stars ihre Bestes.





Den närrischen Ablauf, einstudiert von Claudia Feucher, Claudia Hegmann und Chris Schmitt, setzte einen fulminanten vorläufigen Schlusspunkt in dieser ersten Sitzungshälfte. Die 2.Halbzeit eröffnete die Stammgarde der Mainberger Schlossgeister unter der Leitung ihrer langjährigen Trainerin Sabrina Eck und zeigte den Zuschauern einen mit tänzerischen Höhepunkten gespickten Marschtanz auf der Schlossgeisterbühne.

Rene Derleder gab als Schaffner sein Debüt in der Schlossgeisterbütt 2019, in der er die eine oder andere lustige Episode aus seinem Arbeitsalltag berichtete. Die Gruppe „six@work“ trafen sich nach ihren jeweiligen Urlaubstouren am Bahnhof zur Rückreise nach Mainberg. Safaris, Bierlokal, ein Stadion und ein Hotel sind alles Anregungen aus dem Urlaub die man nun auch in der „Stadt-Mainberg“ umsetzen möchte. Unterstützt vom „Bahnhofs-Musiker“ Kevin Hegmann an der Gitarre sang das Sextett Episoden, die sich in dem kleinen Ort am Fuße des Schlosses im letzten Jahr ereignet haben. Den Reigen der Büttendredner schloss zum vierten Mal Ralf Neubert. Ge-



spricht mit hintergründigem Witz und Humor erzählte er aus dem Arbeitstag bei der Bahn, wo sein Chef im Sommer mit dem Rad und nur im Winter mit der Bahn zur Arbeit kommt. Den fulminanten Schlusspunkt an diesem sehr humorvollen Abend setzten die „Crazy Danzers“ mit ihrer Show „Eine Reise mit dem ICE durch die BRD“. Jedes Jahr aufs Neue zaubert diese Gruppe zusammen mit ihrer mittanzenden Trainerin und Choreografin Sabrina Eck einen Showtanz der absoluten Spitzenklasse aufs Parkett.

MICHAEL HEGMANN



Südostasien in Maßbach –
leckere philippinische Küche zum Genießen und Träumen

REPAPIPS FILIPINO FOOD



AB MÄRZ IMMER MONTAG BIS MITTWOCH
VON 12.00 – 20.00 UHR

Wechselnde asiatische Gerichte frisch aus unserem
Foodtruck im Innenhof des „Hirschen“ in Maßbach.

Familie Liad
Volkershausener Str. 12
97711 Maßbach
0176 21502020

Starke Marken für starke Typen

Berufskleidung von

FHB



Mode Berufskleidung

mantel

Lagerverkauf

Rannungen Raiffeisenstr. 16 a

Mittwoch 09.00 - 12.00

Freitag 14.00 - 18.00



carhartt.

Dauerhafte Bürger und Stammkunden gewinnen

Gemeinde und heimisches Gewerbe suchen Schulterschluss beim Neubürgerempfang



Das Foto zeigt von links beim Neubürgerempfang Heiko Schmitt (Spanferkel-Partyservice), Nicole Kress (Reifen Kress), Neubürgerin und Hausärztin Dr. med. Gerlinde Fabock, Lisa Fritz (Reifen Kress), Jürgen Geist (Blüten & Grün begeistert) und Bürgermeister Stefan Rottmann. (Fotos Sigrid Herder)

Seit gut sechs Jahren veranstaltet nun schon die Gemeinde den Neubürgerempfang, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Auffällig viele junge Familien sind in diesem Jahr der Einladung gefolgt.

Vom Baby bis zum rüstigen Rentner und vom Schüler bis zum Professor. Aus allen Himmelsrichtungen sind Menschen in die OberLand-Gemeinde gezogen: Aus dem südlichen Starnberg genauso wie aus der Region Potsdam. Auch aus namhaften Großstädten sind Zuzügler dabei, die sich hier unter erträglicheren Lebenshaltungskosten ein besseres Leben versprechen.

Der Empfang sei vor allem dazu da, Freundschaften zu knüpfen: Bürgermeister Stefan Rottmann ist davon überzeugt, wer in seinem Heimatort Anschluss findet und die Vorzüge Schonungens zu schätzen lernt, zieht ungern wieder weg. Gut 500 Zuzüge hat die Großgemeinde 2018 registriert, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Erfreulich ist, dass vor allem wieder viele Kinder unter den Neuanmeldungen sind. Das Jahr hat jedenfalls für die neuen Mitbürger gut begonnen, denn wer eine Wohnung, eine Immobilie oder Bauplatz in der Großgemeinde gefunden hat, kann sich glücklich schätzen. „Die Nachfrage übersteigt deutlich das vorhandene Wohnungs- und Immobilienangebot – Es wollen mehr und mehr Menschen zuziehen!“, sagt Rottmann.

Natürlich gehört zu einem Neubürgerempfang auch ein bisschen Eigenwerbung. Und so startete der Abend mit einem sehenswerten Imagevideo und einer Bildpräsentation

über die Vorzüge der 8.000 Einwohner-Gemeinde. In lockerer Atmosphäre fand der Neubürgerempfang statt. Kontakte zu Kirche, Gemeinderäten und Bürgermeister schaffen, die Gemeinde, ihre Ortsteile und die Landschaft kennen lernen, nützliche Infos über Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen, Vereine und gemeindliche Einrichtungen erfahren und schließlich kulinarische Köstlichkeiten aus der Heimat auskosten. Der Empfang hält allerhand Neues bereit.

Und während der Bürgermeister versucht Neubürger in das Gemeindeleben zu integrieren, unternimmt das heimische Gewerbe den Versuch neue Stammkunden zu gewinnen. „Das ist für alle Beteiligte eine Win-Win-Situation, auch wenn man den Erfolg schwer messen kann!“, sagt Rottmann. Und so sind ansässige Betriebe beim Neubürgerempfang beteiligt und stellen ihre Produkte und Erzeugnisse zur Verfügung. Natürlich gibt es da beispielsweise Bier der Brauerei Uli Martin, Wein aus Mainberg und Schonungen, Spanferkel-Partyservice Heiko Schmitt aus Reichmannshausen servierte den Neubürgern Schnitzel mit Kartoffelsalat, das Unternehmen „Reifen Kress“ lud zum Sektempfang und von der Bäckerei Rohr gab es allerlei Gebäck zum Probieren. Für alle Neubürger gab es schließlich auch ein Willkommenspaket mit Bürgermeisterberatungsgutscheinen, Informationsbroschüren, einem Kupon für die Bibliothek, einem Metzgerei-Gutschein und vielem mehr.

Dass Schonungen als flächengrößte Kommune mit seinen Gemeindeteilen zu den attraktivsten und vielseitigsten Wohnorten gehört, lässt sich auch aus den Fragebögen der Neubürger ablesen. Besonders die Stadtnähe, die unzähligen Freizeitmöglichkeiten, die reizvolle Landschaft, die gute Verkehrsbindung sowie die allgemein hervorragende Infrastruktur schätzen viele Zugezogene laut einer Umfrage und so können Hundertprozent der Befragten ihren Heimatort weiterempfehlen. Unsere Gemeinde bietet für den anspruchsvollen Bürger beste Wohn- und Lebensqualität, ist Bürgermeister Stefan Rottmann überzeugt. Folgende Sponsoren und Spender waren in diesem Jahr beim Neubürgerempfang beteiligt: Weingut Dahms, Brauerei Martin, CSU, SPD, Schreibwaren Helmschrott, Blüten & Grün begeistert Jürgen Geist, Reifen Kress, Markgrafen Getränkehandel, Bäckerei Rohr, Edeka, Tegut, Spanferkel-Partyservice Heiko Schmitt, Metzgerei Kaiser, VR-Bank, Sparkasse und Flessabank.

Alexandra Wolf, geb. Batury

Lehrerin und Hobbymalerin



Meine malerische Laufbahn führt über viele Kurse und diverse Ausstellungen im Stuttgarter Raum. In den letzten Jahren habe ich auch zunehmend hier in Franken ausgestellt, so z.B. wiederholt in der „Stüchter“ Kirchbergschule oder auch in Schweinfurt.

In mehreren Kursen habe ich an der VHS Schweinfurt die Technik der Aquarellmalerei unterrichtet.

Da wir den Kontakt nach Franken nie verloren haben und wir am Ellertshäuser See ein Häuschen haben, lag es nahe, nach der Pensionierung wieder hierher zu ziehen, was wir keine Sekunde bereut haben.

Das so herrlich neu gestaltete Umfeld des Ellertshäuser Sees inspiriert mich auch immer wieder zu neuen Bildern.

ALEXANDRA WOLF

Hier können Sie mich gerne kontaktieren:
Telefon 09721- 5339802 oder 09724-906114

Ich komme aus dem Schweinfurter Oberland-Ort Reichmannshausen, wo mein Vater eine Landarztpraxis hatte und ich eine herrliche, unbeschwernte Kindheit verbrachte, eingebettet in eine funktionierende Dorfgemeinschaft, zu der ich heute noch gute Beziehungen pflege.

Der Besuch des Gymnasiums und das Studium brachten einen Umzug nach Würzburg mit sich, ich bin Lehrerin geworden und habe dort auch meinen Mann kennengelernt, durch dessen berufliche Tätigkeit war ein Umzug nach Schönaich bei Stuttgart nötig.

Bei den Schwaben bin ich – fast durch Zufall – zum Aquarellmalen gekommen und habe bald gemerkt: das ist (neben meinem Mann) meine große Liebe. Über Dorf- und Landschaftsansichten habe ich mich durch zahlreiche Kurse bei renommierten Lehrern weiterentwickelt.

Meine besondere Hingabe gilt dabei – wie könnte es bei einer Frau auch anders sein – der Darstellung von Blumen. Es kommt aber auch vor, dass mich eine besonders schöne Stadtansicht oder ein stiller Winkel an einem schönen Bauernhaus – die sind ja hier in Franken reichlich vorhanden – reizt und ich zum Skizzenblock greife.





Ausstellung im Kunsthandwerkerhof Aquarellmalerei

Alexandra Wolf

**Ausstellungseröffnung mit Vernissage
am 16.03.2019 um 18 Uhr**

Öffnungszeiten vom 17. März bis 19. Mai 2019:

*Mo, Di, Do jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr,
Fr von 8 bis 12 Uhr*

*An den Sonntagen, 24.03, 07.04., 22.04. (Ostermontag),
05.05. und am 19.05 bin ich zwischen 13:00 Uhr und
17:00 Uhr im Kunsthandwerkerhof persönlich anwesend.
In dieser Zeit können Interessierte unter meiner Anlei-
tung selber mal den Pinsel in die Hand nehmen und sich
am Aquarellmalen versuchen. Gegen Kostenerstattung
stelle ich auch gerne Material zur Verfügung.*

*Wenn Sie Interesse haben, bitte ich Sie an den
entsprechenden Tagen rechtzeitig zu kommen, da die
Plätze begrenzt sind.*

ALEXANDRA WOLF

Hier können Sie mich gerne kontaktieren:

Telefon 09721- 5339802 oder 09724-906114

Die Naturbelassung von Flächen

Eine der Voraussetzungen für die Existenz von Insekten

Das Bayerische Umweltministerium hat Anfang Juli 2018 Alarm geschlagen: 40 Prozent aller Insektenarten im Freistaat sind gefährdet bzw. bereits ausgestorben! Bei den Brutvögeln ist es nicht viel besser. Die Ursachen dafür sind seit langem bekannt: Vor allem das Verschwinden von Blumenwiesen. Und die angeborene Sucht vieler Landsleute nach einer aufgeräumten und sauberen Landschaft. Was also dagegen tun?

Jede Kommune hat die Möglichkeit – und eigentlich auch die Pflicht – statt der Versiegelung von Böden für eine Begrünung gewisser Flächen zu sorgen. Ein kleines Beispiel dafür hat 2018 in Schonungen stattgefunden. Eine Verkehrsinsel – zwischen der Staatsstraße 2447 (ehemals B26) und einer westlichen Dorfeinfahrt gelegen – wurde zu einem „wertvollen Ökosystem“ umgestaltet (siehe Foto).

Das Ziel ist, dass nach einer gewissen Zeit eine „wunderschöne Blumenwiese“ entsteht. Die Neugestaltung wurde

vom Bauhof der Gemeinde durchgeführt. Die Anleitung dazu kam von Jürgen Geist, 2. Bgm., und Inhaber des gleichnamigen Blumenhauses.

Ein Beispiel, das Schule machen sollte, auch auf privater Ebene!

So könnte z.B. jeder Gartenbesitzer durch etwas „Wildnis“ (Wiese statt Englischer Rasen) und entsprechende „Futterpflanzen“ (z.B. Sommerflieder, siehe Foto) eine Lebensgrundlage für Insekten schaffen!

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ist bayernweit der richtige Schritt in dieser Richtung und es war erfolgreich.

Text und Fotos:
HERIBERT M. REUSCH



Neue Orientierung für Fahrradfahrer und Wanderer in Maßbachs Umgebung

Sie planen eine gemütliche Fahrradtour zum Ellertshäuser See oder eine Wanderung auf dem Lauertal-Wanderweg rund um Maßbach? Mit der neuen topographischen Karte ATK 25 C06 kein Problem mehr! Die Karte im Maßstab 1: 25000 wurde mit dem Blattnamen Maßbach vom Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayern jetzt neu herausgegeben.

Bei einem Pressetermin im Schweinfurter OberLand am 06.02.2019 präsentierte Albert Köder vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bad Kissingen am Ellertshäuser See den Bürgermeistern Friedel Heckenlauer (Markt Stadtlauringen), Fridolin Zehner (Gemeinde Rannungen), Egon Klöffel (Gemeinde Thundorf i. UFr.), Matthias Klement (Markt Maßbach) sowie der Allianzmanagerin Hannah-Rabea Gröbl die neue Karte.

Die Landkarte umfasst unter anderem die Gemeinden Maßbach, Thundorf, Rannungen, Stadtlauringen, sowie Bereiche der Gemeinden Üchtelhausen, Schonungen, Aidhausen, Riedbach, Nassach und Münnerstadt.

Um Rad- und Wandertouren gut vorbereiten zu können, ist eine gute und übersichtliche Kartengrundlage unersetzlich. Insbesondere für Freizeit und Tourismus bietet die neue Karte für alle Freizeitanwender, Wanderlustige und Radfahrer eine hervorragende Übersicht über das aktuelle Wander- und Radwegenetz im Schweinfurter OberLand.

Die Freizeitinformation wird durch touristische Hinweise und typische Kartensymbole – von Museen, Geotopen, Schlössern bis hin zu Freibädern ergänzt. Mit abgebildet sind auch Rundwege des Schweinfurter OberLands, wie beispielsweise der Alte Wengertsweg rund um Rannungen, der Geologieweg bei Oberlauringen oder der Wald- und Weite Weg bei Hesselbach. Natürlich garantiert auch das eingetragene UTM-Kilometergitter Koordinationssicherheit.

Auf der Rückseite befinden sich hilfreiche Informationen über die Kartengrundlagen sowie praktische Tipps über das richtige Kartenlesen, Benutzen des Kompasses und Streckenmessen, sodass einer gut organisierten Wanderung oder Radtour im Schweinfurter OberLand nichts mehr im Wege steht.

Die Karten sind im Buchhandel erhältlich. Ein Überblick über alle Topographischen Karten erhalten Sie unter: www.ldbv.bayern.de/produkte/topo/atk.html

Entdecken Sie ganz Bayern in Karten und Luftbildern: www.bayernatlas.de

Text:
PHILIPP BAUERNSCHUBERT

Bild:
HANNAH-RABEA GRÖBL



hubert
Zink
www.unfall-zink.de

Unfallinstandsetzung
Lackierung • Werkstatteleistungen
Dürre Wiese 8 · Hesselbach
Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: info@unfall-zink.de
...die Werkstatt aus der Region!!!

Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer



Zeltverleih
& Getränkehandel
Tel.: 09738/1877
Mobil: 0171/3726070
Ringstraße 28 · 97517 Rannungen
www.zelte-getraenke-leurer.de



www.hackschnitzel-weisensee.de

individuell und flexibel
Herstellung von Holzhackschnitzel
Verkauf von Holzhackschnitzel

Helmut Weisensee
Fischgraben 1
97488 Altenmünster
Tel.: 09724-426
Mobil: 0170 4698569

Schüller

SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK

Neu Elektro-Installation

Schüller Karl und Matthias GbR • Volkershausener Str 1 • 97711 Maßbach
Telefon 09735-8101 • Fax 09735-8102 • www.schueller-haustechnik.de



PEUGEOT

Autohaus Ihr Partner
rund ums Auto!
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

„wunderbar wanderbar 2019“

Zentrale Wandersaisoneneröffnung in Altenmünster

Am 4. & 5. Mai 2019 startet die Region Schweinfurter OberLand mit dem Event „wunderbar wanderbar“ in die Wandersaison.

Bereits seit 2009 feiert das OberLand die zentrale Eröffnung der Wandersaison und lädt damit alle Wanderbegeisterten ein, die Region im Norden Schweinfurts in Wanderstiefeln zu erkunden. Geboten ist am ersten Maiwochenende wieder ein abwechslungsreiches Aktivprogramm mit geführten Touren und kulturellen Führungen.

Bei „111 – DAS FEST“ in Altenmünster wird am 5. Mai 2019 der Saisonstart am Sonntag offiziell um 14.00 Uhr mit der Schirmherrin Dr. Anja Weisgerber eingeleitet. Freuen Sie sich auf reges Festtreiben mitten im Ortskern mit einem tollen Musik- und Unterhaltungsprogramm. Am 4. Mai 2019 sorgen in Altenmünster bereits die Original Fränkischen Dorfmusikanten Ballingshausen und die Jugendblaskapelle Stadtlauringen für die richtige Stimmung. Am Sonntag werden die Rhöner Rucksackmusikanten ab 10.30 Uhr so richtig aufspielen. Der Obst- und Gartenbauverein von Altenmünster, der mit seinem 111-jährigem Jubiläum zur Namensgebung des Festes beiträgt, wird mit einer Kinderstreuobst-Führung, einer Dorfallye und einem spannenden Rahmenprogramm rund um das Thema Streuobst den Sonntag kulturell bereichern. Ein bunter Regionalmarkt lädt zudem zum Schlendern und Stöbern ein.

Tourenprogramm zum Wander-Event im Schweinfurter OberLand

Samstag, 4. Mai 2019

- 14.00 Uhr Rückertgrundweg-Gästeführung, Oberlauringen Am Plan (2,5 km)
- 15.00 Uhr Gästeführung Thundorf, Thundorf Kirchplatz (2 km)
- 15.00 Uhr Führung durch den Schlossgarten Wetzhausen sowie Öffnung ForstHaus Wetzhausen, Treffpunkt ForstHaus Wetzhausen (vorherige telefonische Anmeldung erforderlich unter: 09724 9072474)

Sonntag, 5. Mai 2019

Sternwanderungen nach Altenmünster

- 08.15 Uhr Schonungen (Tegut), 20 km
- 09.00 Uhr Rannungen (Kriegerdenkmal), 15 km
- 09.00 Uhr Poppenlauer (Dorfplatz), 15 km

- 10.00 Uhr Ellertshäuser See (Parkplatz Restaurant Seeblick), 7 km
- 10.15 Uhr Maßbach (Marktplatz), 10 km
- 10.30 Uhr Hoppachshof (See), 9 km
- 10.00 Uhr Seubrigshausen (Kirche), 12 km
- 10.30 Uhr Hesselbach (Ottenhäuser Str. 2), 8 km
- 10.30 Uhr Stadtlauringen (Sulzdorfer Str.), 12 km
- 11.00 Uhr Thundorf (Rathaus), 8 km
- 11.40 Uhr Rothhausen (Bushalte), 5 km
- 11.45 Uhr Volkershausen (Lindenhügel), 6 km
- 10-13 Uhr Führung „erneuerbare Energien“, Waldsachsen (Anhöhe Windräder)
- 11.00 Uhr Führung am Wasserhochbehälter Reichmannshausen
- 13.30 Uhr Der Schatz vom Ellertshäuser See (Ellertshäuser See Parkplatz), 4 km, Preis: 5 Euro
- 14.00 Uhr Rückertgrundweg-Gästeführung, (Oberlauringen Am Plan), 2,5 km
- 15.00 Uhr Führung durch den Schlossgarten Wetzhausen sowie Öffnung ForstHaus Wetzhausen, Treffpunkt ForstHaus Wetzhausen (vorherige telefonische Anmeldung erforderlich unter: 09724 9072474)
- 15.00 Uhr Ortsspaziergang durch Stadtlauringen (Stadtlauringen Marktplatz), 2 km
- 15.00 Uhr Kirchenführung in Altenmünster
- 15-16 Uhr Führung durch das Schloss Craheim (Schloss-Eingang, braune Tür), Preis: 3 Euro

Nach telefonischer Vereinbarung besteht am 4. & 5. Mai 2019 die Möglichkeit einer Kirchenführung in Fuchsstadt von Werner Wietschorke unter 097241575.

Info: www.schweinfurter-oberland.de



Erleben Sie unsere Region!

- Wandern & Kultur
- Feste & Gastronomie
- Saisonstart & Bunter Markt bei 111 – DAS FEST in Altenmünster

Samstag ab 13.00 Uhr
Sonntag ab 10.30 Uhr

Schweinfurter OberLand
natürlich ...vollerLeben
www.schweinfurter-oberland.de

Gegen das Vergessen

Stolpersteine Poppenlauer

2011 traten die Organisatoren der Würzburger Aktion „Wir wollen uns erinnern“ an den Maßbacher Dorfchronisten Klaus Bub heran. Er möchte doch für die 17 jüdischen Bürger aus Maßbach, die am 25. April 1942 ab Würzburg deportiert wurden, Biografien erstellen. Dabei stellte Bub fest, dass nur drei aus Maßbach, die anderen aber aus Poppenlauer waren, deren Geschichte es nun zu recherchieren galt.

Hilfreich dafür waren die Informationen des nun schon verstorbenen Ewald Rützel. Dieser hatte seine eigenen Erinnerungen an die jüdischen Nachbarn aufgeschrieben sowie Fotos und Informationsmaterial gesammelt. Dieses wurde nun aufgearbeitet und mit vielen Details ergänzt, so dass heute das traurige Ende der jüdischen Gemeinde Poppenlauer weitgehend dokumentiert ist. Lang wurde dabei die Namensliste derer, die durch die Shoah ausgeradiert wurden.

Schrecklich ist jedes einzelne Schicksal das durch das Familienfoto von Philipp Kremer und der dahinter verborgenen Geschichte besonders schmerzhaft deutlich wird. Auf dem Bild Philipp Kremer und seine Frau Eleonore, geb. Wildberg, mit ihren Töchtern (v. li.) Rosa, Frieda und Maria. In Poppenlauer heiratete Maria 1925 Max Krebs aus Reichenberg/Kreis WÜ. Dort bekam sie 1926 ihren Sohn Erich (mit?). Nur 37 Jahre war Maria als sie in WÜ verstarb. Max und Erich Krebs wurden nur zwei Jahre später, bei der oben erwähnten Deportation, in den Tod geschickt.

Rosa Kremer (Bild li.) heiratete 1936 in Poppenlauer den Bauer und Viehhändler Siegfried Klein aus Theilheim. In ihrem Haus, gegenüber dem Schloss, wurde 1941 ihre Tochter Hannah geboren. Täglich brachte man ihnen aus dem Schlossgut Milch für die kleine Hannah, bis sich ein Nachbar darüber aufregte, die Unterstützung der Juden solle unterbleiben, sonst würde er dies zur Anzeige bringen. Aber des Nachts wurde weiterhin die Milchkanne auf das rückwärtige Fenster gestellt. Nur 15 Monate war Hannah alt, als ihre Mutter Rosa mit ihr im April 1942 in Würzburg am Plaz'schen Garten auf den Abmarsch zum Bahnhof Aumühle wartete.

Das Bild von den beiden, im Flyer „Wir wollen uns erinnern“, ging Klaus Bub besonders nahe, denn sein Enkelkind, ebenfalls mit Namen Hannah, war gerade genauso alt. Keiner dieser 852 Juden die an diesem Tag deportiert wurden hat überlebt.

Rosas Schwester, Frieda Kremer (Bild Mitte), hatte 1934 in Poppenlauer ihren Cousin, den Handelsmann Albert Heinemann, geheiratet. Albert, Kriegsteilnehmer von 1916 bis 1818, war ausgezeichnet mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse. Er gründete in Würzburg 1923, zusammen mit Justin Worms, die Textilgroßhandlung „Heinemann & Worms“. 1933 machte er sich dann selbstständig und eröffnete eine Öl-, Fett- und Kolonialwarenhandlung in der Harfenstraße in Würzburg. In eine schlimme Zeit hinein wurde 1936 seine Tochter Beate geboren. Während des Novemberpogroms 1938 wurde Albert verhaftet und in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt. Unter der Bedingung sein Geschäft aufzugeben und Deutschland zu verlassen, konnte er im Dezember 1938 wieder zu Frau und Kind nach Würzburg zurückkehren.

In der Folgezeit scheiterten jedoch alle Versuche der Familie in die USA auszuwandern. 1939 fand Albert Heinemann als Nachtwächter im israelitischen Kranken- und Pfründnerhaus eine Anstellung. Zwangsarbeit leistete er 1940 bei der Baufirma Heilmann & Littmann sowie beim städtischen Tiefbauamt. Dann versuchte Albert mit seiner Familie im Heimatort Poppenlauer Sicherheit zu finden. Auf der dort obligatorischen Meldeliste vom Juni 1940, sind ihre drei Namen unten angefügt. Als Wohnung wurde die Haus Nr. 51, das Haus von Friedas Eltern, Philipp und Eleonora Kremer, angegeben. Die einstmalig große jüdische Gemeinde in Poppenlauer war seit 1935 bis zum September 1940 von 41 auf nur noch 24 Personen geschrumpft. Im Dezember 1941 wählte dann das kleine Häufchen Albert Heinemann, den Behörden gegenüber, zu ihrem Vertrauensmann.

Er selbst wurde im Januar 1942 vom Arbeitsamt Bad Kissingen der Eisen- und Kohlenhandlung Friedrich Dittmar in Maßbach als Arbeitskraft zugewiesen. Friedrich Dittmar schrieb am 25. März 1942 an die Industrie- u. Handelskammer Würzburg, dass er auf diese Arbeitskraft, welcher für rasche Entleerung der einlaufenden Kohlenwagen zu sorgen hat, angewiesen sei und da ihm bekannt wurde, dass Heinemann „umgesiedelt“ werden solle, bat er dies bis auf weiteres möglichst zu verhindern. Ohne Erfolg, denn am 25. April standen auch Albert, seine Frau Frieda und die 5-jährige Tochter Beate auf der Deportationsliste. Schon am 27. Nov. 1941 hatte man Alberts Cousin, Arnold Heinemann, der in Würzburg ein Tabakgeschäft betrieben hatte, mit

seiner Familie, seiner Frau Frieda und den drei Kindern, der 15-jährigen Inge, dem 16-jährigen Kurt und der 20-jährigen Karolina Berta von WÜ aus nach Riga deportiert und ermordet.

Heute erinnern in Würzburg acht Stolpersteine an die Familie Albert und Arnold Heinemann aus Poppenlauer. Mit den Namen auf den Stolpersteinen soll nun auch in Poppenlauer der von dort deportierten Juden gedacht werden. Dabei eben auch Philipp und Eleonore Kremer, die Eltern im Bild. Deportiert starben sie beide in Theresienstadt. Über das Schicksal und Ende von Isidor Grünbaum, Frieda Klau, Simon Weil, Otto Reis, Magda Reis, Siegfried Reis, Ella Reis, Fanny Reis, Adolf, Amalie, Thekla, Ilse, Sofie, Betty, Gerda und Karoline Heinemann aus Poppenlauer wird im Teil II. im nächsten Heft berichtet.

An sie alle soll jeweils ein Stolperstein in Poppenlauer erinnern. Dazu ein Zitat von Elke Heidenreich: „Ich schließe die Augen und stelle mir vor, dass künftige Astronauten aus dem Weltall nicht nur die feine Linie der chinesischen Mauer wahrnehmen, sondern dass ihnen auf der blauen Erdkugel ein kleines Land namens Deutschland auffällt, weil von dort unzählige goldene Sterne (Steine) in der Sonne funkeln. Für jede ermordete Seele einer.“

Für acht Stolpersteine haben schon Spender ihre finanzielle Beteiligung, die pro Stein 120 Euro beträgt, zugesagt. Spender für weitere Steine werden noch gesucht. Ansprechpartner dafür sind Winfried Streit (Poppl.) und Klaus Bub (MBb.).

KLAUS BUB
mit Text- Info. von der Stolpersteinverlegung in WÜ



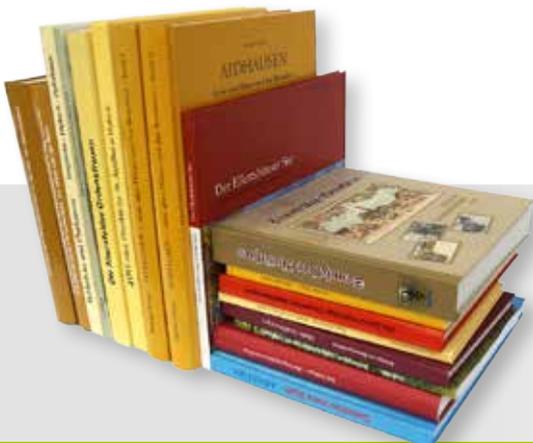
Familie Kremer



Rosa Klein



Fam. Arnold Heinemann



BEEINDRUCKEND GUT
**RUDOLPH
DRUCK**

**Wir drucken Ihre Bücher,
Bildbände und Dorfchroniken –
und den Oberlandkurier.**

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen | 09724 93 00
NEU: Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt
info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de



Vorweihnachtliches Geschenk für die „Alte Kirche“

Mit Melodien wie „Buona Sera, Signorina“, „O mia bella Napoli“ oder „Schuld war nur der Bossa Nova“ nahmen die „Wonderfrolleins“ die Besucher beim Konzert in der Alten Kirche mit auf eine Zeitreise in die 50er und 60er Jahre.

Die drei Musikerinnen Isabelle Bodenseh, Andrea Paredes Montes und Lexi Rumpel sangen sich in die Herzen der Zuhörer, die oft mitsangen und mitklatschten.

Gespannt warteten die Gäste, die den Kulturraum bis auf den letzten Platz füllten, auf die Ankündigung von Renate Blenk (von links), am Ende der Veranstaltung eine Überraschung mitzuteilen.

Erfreut vernahmen alle, dass diese Veranstaltung mit Kosten im vierstelligen Bereich für die „Alte Kirche“ gespendet wurde.

Der Anlass dafür war der „besondere“ Geburtstag von Ingrid Hubert, teilte Renate Blenk mit.

Stilicht überreichte sie dem Geburtstagskind einen Blumenstrauß, in dessen Mitte ein kleiner Tüllpetticoat prangte.

Mit im Bild Dr. Michael Wahler, Bernhard Wenzel und Heinz-Georg Wahler, die mit Renate Blenk zum Präsidium der Kulturbühne gehören.



Schwester Teresa Zukic wieder in der „Alten Kirche“ Schonungen

Die u.a. als Skateboard fahrende Nonne bekannte Schwester Teresa war bereits im Mai 2017 in der bis auf den allerletzten Platz besetzten „Alten Kirche“ Schonungen mit ihrem Vortrag „Jeder ist normal bis du ihn kennst“ zu Gast. Auch jetzt stimmte sie einer erneuten Einladung wieder sofort zu. Referieren wird sie diesmal zum Thema „Vom befreienden Umgang mit Fehlern“.

Sünde ist entschuldbar, Fehler dagegen oftmals jedoch unentschuldbar. Wer perfekt sein will, weil er mit seinen eigenen Fehlern nicht umzugehen versteht, macht sich und anderen das Leben oft schwer.

Kommen Sie am

Donnerstag, den 16. Mai 2019, 19 Uhr, in die „Alte Kirche“ Schonungen

und überzeugen Sie sich davon, dass man dieser aus Funk, Fernsehen sowie von ihren Bestsellerbüchern her bekannten Ordensfrau stundenlang zuhören könnte. Dieser humorvolle und doch unter die Haut gehende Vortrag, der bereits schon tausende Zuhörer begeisterte, wird sicher auch Ihr zukünftiges Leben positiv bereichern.

Wir, die Kulturbühne „Alte Kirche“ Schonungen e.V. sowie die Gemeinde freuen uns auf Sie! Der Eintritt ist frei, für Ihre Spende zugunsten der „Alten Kirche“ wären wir jedoch sehr dankbar.



Kunst und Draußen am 25. & 26. Mai 2019

Bereits zum 5. Mal findet „Kunst & Draußen“ dieses Jahr am 25. & 26. Mai statt. In unterschiedlichen Kunstwerkstätten und geöffneten Gärten stellt auch dieses Jahr der Künstlerkreis Schweinfurter Oberland seine Werke vor, die von Schmuckhandwerk, über Holzkunst, Malerei, Keramikarbeiten, Plastiken und Filzarbeiten alle Facetten der Kunst abdecken. Dabei können die Besucher das Kunsthandwerk genauer unter die Lupe nehmen.

Öffnungszeiten der Kunstwerkstätten und Gärten:

Sa, 25. Mai 2019	14.00 – 19.00 Uhr
So, 26. Mai 2019	11.00 – 18.00 Uhr

Ausstellungsorte:

- Keramikwerkstatt Schneider, Stadtlauringen (Am Wereth 1, 97488 Stadtlauringen)
- Alte Kirche in Schonungen (Wenkheimgasse 3, 97453 Schonungen)
- Schmuckwerkstatt Endres (Frühlingsstraße 1, 97532 Hesselbach)
- Kirchbergschule Üchtelhausen (Kirchberg 7, 97532 Üchtelhausen)
- Holzwerkstatt Jesse Cobb (Fridolina-Schuler-Str. 11, 97532 Hesselbach)

Weitere Informationen zu den Ausstellungsorten und dort ausstellenden Künstlern finden Sie unter www.schweinfurter-oberland.de oder ab Mai in Ihren Gemeindezeitungen.



Alles nur Theater

Wenn eine heruntergekommene Eckkneipe zum Edel-Lokal verwandelt werden muss, ist Einfallsreichtum gefordert

Dieses stellt auch die Theatergruppe Thundorf mit ihrem neuen Stück unter Beweis. Unter dem Titel „Kaviar trifft Currywurst“ bringen die Laienspieler eine Komödie von „Winnie Abel“ auf die Bühne der Thundorfer Festhalle. Mit gewohntem Spielwitz, der bei der Gruppe immer vorhanden ist und war, nehmen die Schauspieler dabei Schein und Sein der Edel-Gastronomie aufs Korn. Der Premierenvorhang hebt sich am Samstag, 16. März um 19.00 Uhr. Bereits am Nachmittag um 14:00 Uhr findet eine Kinder und Seniorenvorstellung statt.

Die Handlung des Stücks dreht sich um Erna Wutschke. Dass ihr neureicher Neffe seinen Besuch angekündigt hat, versetzt die Wirtin gehörig in Panik. Innerhalb von 24 Stunden muss sie ihre Eckkneipe in ein Edel-Lokal verwandeln, denn seit Jahren hat sie ihrem Verwandten erzählt, sie betreibe ein gut gehendes Restaurant. Da sie sich Geld von ihm geliehen hat, muss sich in der Kneipe einiges tun.

Auch die Stammkunden Sandy, Uwe, Heini und Ernas tollpatschiger Lebensgefährte müssen sich umstellen und auf vornehm tun. Was folgt ist ein rasend lustiges Verwechslungsspiel, bei dem schief läuft, was schief laufen kann. Mit vielen Ideen und Ausflüchten scheint es Erna trotzdem zu gelingen, ihren Neffen von dem „Edel-Lokal“ zu überzeugen. Doch als dieser dann auch noch einen Restaurant Tester ankündigt, bricht in Ernas vermeintlichem Nobel-Restaurant das komplette Chaos aus.

Nach der Premiere finden weitere Aufführungen an folgenden Terminen statt: Sonntag, 17. März, Samstag, 23. März, Sonntag, 24. März, Samstag, 30. März, Sonntag, 31. März, Samstag, 6. April, Sonntag, 7. April, Samstag, 13. April und Sonntag, 14. April. Die Vorstellungen beginnen am Samstag jeweils um 19.00 Uhr und am Sonntag, um 18.30 Uhr.

Bei allen Theatervorstellungen können auch Karten für das TSV Jubiläumsfest für die „Antenne Bayern Band“ am Freitag, 12. Juli und für den Abend mit „Wolfgang Krebs“ am Sonntag, 14. Juli erworben werden.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



31
JAHRE

100 % unserer Kunden würden einen Neuwagen nie im Supermarkt kaufen.

Vereinbaren Sie
doch einfach
einen Termin mit



Oliver oder Werner Dittmann

**Das gleiche gilt
für die Küchen
unserer Kunden.**

Unsere Kunden legen Wert auf eine sehr persönliche und kompetente Beratung sowie individuellen Service. Vor und auch nach dem Kauf. Und weil unsere Kunden schließlich Ihr **Geld nicht zum Fenster hinaus werfen** wollen, auch auf den besten Preis. Und Sie?

www.kuechenexperten.de

Sonntag den 07.04. verkaufsoffen
zum Frühlingsmarkt in Stadtlauringen

Marktplatz 17
Stadtlauringen
09724/1655

**dittmann &
wohlfart**

KÜCHE

WOHNEN

GÖBEL 
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

**AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN**

Karosserieinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724/907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?

Wir reparieren das!



**FACH-
GERECHTE
BERATUNG**

Täglich warmes Mittagessen ist im Alter längst keine Normalität mehr

Für die meisten Menschen ist ein warmes Mittagessen am Tag selbstverständlich. Doch was, wenn wir nicht mehr selbst kochen können, nahe Angehörige nicht mehr leben oder zu weit weg wohnen? Brot, Müsli, Obst und Gemüse füllen den Magen natürlich auch.

Doch viele ältere Menschen wünschen sich eine warme Mahlzeit am Tag. Dafür hat sich nun erfolgreich das Quartiersmanagement von Rannungen eingesetzt.

„Rannungen hat es nicht immer leicht. Als Grenzgemeinde des Landkreises Bad Kissingen zum Landkreis Schweinfurt rechnet es sich zum Beispiel bei der Lieferung von warmem Mittagessen für die meisten Anbieter aus dem Heimatlandkreis aufgrund der Randlage nicht. Anbieter aus dem Nachbarlandkreis Schweinfurt fahren nicht soweit nördlich.“ erklärt dazu die Quartiersmanagerin Nathalie Langer. Nachdem der bisherige Anbieter für warmes Essen in Rannungen aus Kapazitätsgründen die Lieferung leider nicht mehr aufrechterhalten konnte, ist nun mit den Maltesern als Nachfolger die Belieferung mit warmem Mittagessen wieder gewährleistet.

„Als Kümmerer der Gemeinde Rannungen wollte ich mich nicht damit zufriedengeben, dass unsere Bürger nur mit Tiefkühlkost beliefert werden können.

Für Menschen mit Demenz oder stark mobilitätseingeschränkte Personen ist das keine zufriedenstellende Lösung.“

Die endgültige Zusage zur Belieferung der Gemeinde mit warmem Mittagessen kam dann kurz vor Weihnachten. Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Rannungen.

Rannungen ist im Schweinfurter Oberland sicherlich kein Einzelfall. Wir möchten Sie dazu ermuntern, sich zu Wort zu melden, falls es auch in Ihrer Ortschaft Schwierigkeiten gibt einen Lieferanten von Essen auf Rädern zu finden.

Sie können sich an unsere Allianzmanagerin Frau Hannah-Rabea Gröbl im Rathaus in Maßbach wenden. Frau Gröbl wird ihr Anliegen dann direkt an die örtlichen Vertreter ihrer Gemeinde weiterleiten.

Wer in Rannungen Bedarf an der Belieferung mit warmem Mittagessen oder Tiefkühlkost hat, wendet sich am besten an Frau Langer (09738 – 6659036) oder direkt an den Menüservice der Malteser. Das Quartiersmanagement unterstützt die Rannunger Bürger auch gerne bei Auswahl und Bestellung der Gerichte. Auch Hausbesuche sind jederzeit möglich.

NATHALIE LANGER



Kennen Sie sich noch aus mit Ihren Medikamenten? – Wir bleiben fit für Sie!

„Verträgt sich mein neues Medikament mit meinen anderen Medikamenten?“, „Ich nehme so viele Medikamente ein. Ich blicke nicht mehr durch! Können sie mir helfen?“, „Was kann ich sonst noch machen, um meine Erkrankung zu lindern?“

Viele Fragen, die wir natürlich so gut wie möglich beantworten möchten. Um das zu gewährleisten bildet sich unser Team regelmäßig fort.

Im vergangenen Jahr hat sich Apotheker Heiko Zimny über die Bayerische Landesapothekenkammer im Rahmen einer Weiterbildung zum „Fachapotheker für Allgemeinpharmazie“ weitergebildet. Die Weiterbildung endete mit einer erfolgreich bestandenen Prüfung im November 2018. Wir sind damit auch eine sogenannte Weiterbildungsstätte und können nun weitere Apotheker zu Fachapothekern ausbilden. Aktuell durchläuft unsere Apothekerin Laura Krause diese Weiterbildung. Was bedeutet das aber für Sie als Apothekenkunde?

Im Rahmen dieser Weiterbildung wird das bereits vorhandene Wissen des Apothekers weiter ausgebaut, um Ihren Ansprüchen an eine gute Beratung gerecht zu werden. In 120

Stunden Weiterbildung geht es darum sich weiteres Wissen rund um Erkrankungen wie Diabetes, Asthma, Schmerz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck) anzueignen, um bei Ihnen die Behandlung Ihrer Erkrankung weiter verbessern zu können.

Ein großes Thema dabei ist auch das Erkennen arzneimittelbezogener Probleme. Vor allem mit wachsender Anzahl der Medikamente steigt das Risiko, schnell den Überblick zu verlieren. Wann muss welches Medikament genommen werden? Wieso habe ich das Medikament verordnet bekommen? Wenn ich noch selbstgekaufte Medikamente einnehme: Passen diese Mittel zu den vom Arzt verordneten Medikamenten? Sind die selbst gekauften Mittel gut für mich, oder sogar schädlich für die Therapie? Nehme ich Medikamente doppelt ein, weil sie einmal von der einen und das nächste Mal von der anderen Firma sind und ich nicht erkenne, dass beide Arzneimittel im Grunde das gleiche sind?

Wir wollen uns diesem umfangreichen Thema in der Zukunft verstärkt widmen und Ihnen eine neue Dienstleistung anbieten. Häufig haben Patienten Probleme mit ihrer Medikation. Die Wahrscheinlichkeit für Probleme mit ihrer Medikation steigt dabei mit der Zahl der eingenommenen Medikamente, Alter der Patienten, Anzahl der verschreibenden Ärzte und Anzahl der Apotheken.

Wir nehmen uns für Sie Zeit, ihre gesamte Medikation zu „ordnen“. Sie nehmen alles, was sie an Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln oder anderen „Medikamenten“, die sie für ihre Gesundheit einnehmen, mit zu uns und wir bringen Klarheit in Ihre Medikation. Dabei vereinbaren wir einen ersten Termin, in dem ein Apotheker die von Ihnen mitgebrachten Arzneimittel aufnimmt. Danach macht sich ein Apotheker daran, arzneimittelbezogene Probleme zu erkennen und nach optimalen Lösungen für Sie zu suchen. Schlussendlich erhalten Sie in einem weiteren Gespräch mit dem Apotheker eine Aufstellung, wann sie welches Medikament einnehmen sollten und vor allem informieren wir Sie, was sie zusätzlich bei der Anwendung ihrer Medikamente beachten sollten, um bestmöglich versorgt zu sein. Wir bieten diese Dienstleistung für einen Preis von 69,- Euro an. Laut Schätzungen entstehen dem Gesundheitssystem in Deutschland jährlich ein Schaden von 10 Milliarden Euro, weil die verordneten Medikamente nicht richtig eingenommen werden. In dieser Schätzung sind auch Kosten für zusätzliche Krankenhausaufenthalte und Reha-Maßnahmen enthalten. Daran sieht man, dass das Thema von großer Bedeutung auch für unsere Sozialversicherungen ist.

Wir beraten Sie gerne – Ihr Team der Rückert-Apotheke und Apotheke Maßbach

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- Par!Boy-Verleih
- Inkontinenzversorgung
(Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

**RÜCKERT
APOTHEKE**

**APOTHEKE
MAßBACH**

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 68
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 1690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppentauer Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09735 - 265
Telefax: 09735 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

Leserrätzel

Fachwerkhäuser im Schweinfurter Oberland



*Wir wissen, dass es sehr viele gibt. Die Auswahl fiel schwer. Viel Spaß beim Raten (bzw. Wissen für die Kenner)!
Wissen Sie, wo die Bilder entstanden sind? Dann schreiben Sie an oberlandkurier@rudolphdruck.de!*

Auflösung Ausgabe 50

Aus Anlass des 40. Jahrestages der Gemeindegebietsreform hatten wir diesmal alte Rathäuser aus verschiedenen Ortsteilen gewählt.

- 1 – Oberlauringen, 2 – Rothhausen,
- 3 – Üchtelhausen, 4 – Waldsachsen

Alle Bilder richtig gelöst haben:

Kurt Pfeuffer aus Schonungen, Gerhard und Elfriede Reinig aus Weipoltshausen, Martin Böhm, Anja Schmiedler, Gudrun Rösch aus Reichmannshausen, Christa Kaffer aus Schonungen

3 Richtige hatten:

Schneider Andrea aus Forst und Bernhard Werner





KULTUR IN ALTEN MAUERN

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit 16 außergewöhnlichen Veranstaltungen an besonderen, historischen Orten.

Im Spannungsfeld zwischen Liedermachern und Mundart, von Klassik bis Pop lassen die Konzerte in alten Mauern Grenzen und Genres hinter sich.

Kunst, Literatur und Kabarett ergänzen das Programm.

Infos unter www.landkreis-schweinfurt.de/kultur

Broschüre über Kulturdenkmäler in Üchtelhausen

Geschichte und Geschichten in Wort und Bild

Heimat ist dort wo wir geboren sind. Mit ihr fühlen wir uns eng verbunden. Keiner möchte das vertraute Gefühl missen. Dies ist kein neues Thema und es ist im Lichte des Auftrags der Bayerischen Verfassung (Artikel 131) zu sehen, nach dem Schüler in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk zu erziehen sind. Lieben kann man nur, was man kennt.

Damit mein Wissen über die Üchtelhäuser Kulturdenkmäler, das mit einem ausgeprägten Heimatbewusstsein eng verbunden ist, nicht in Vergessenheit gerät, habe ich darüber eine 66-seitige Broschüre, DIN A4, mit Farbbildern erstellt. Dabei hat mich mein Bruder Michael Neugebauer bei der PC-Bearbeitung unterstützt. Und die Druckerei RUDOLPH Druck, Ebertshausen, übernahm die Herstellung der gelungenen Broschüre, die sich in einer ausgezeichneten Qualität befindet. Schon bevor ich die Veröffentlichung dieses Drucks einleiten konnte, hatten die meisten Exemplare der 1. Auflage durch Mundwerbung eine/n Abnehmer/in gefunden. Das ehrt mich besonders. Bei ausreichender Nachfrage werde ich die 2. Auflage bestellen. Der Preis ist von der Abnahmemenge abhängig, er dürfte etwa bei 16,00 Euro liegen.

Zum Inhalt: Die Aufzählungen und Geschichten beginnen beim größten und ältesten Denkmal von Üchtelhausen, nämlich der Kirche, deren Entstehung auf das Mittelalter zurück geht. In diesem Zusammenhang habe ich auch versucht, den Werdegang der christlichen Lehre bis nach Üchtelhausen aufzuzeichnen. Es folgen weitere Beschreibungen von 20 Objekten, die in unserem vertrauten Dorf oder in der umliegenden Flur stehen. Die Lektüre schließt mit folgendem Spruch von Albert Schweitzer:

BILDSTÖCKE, KREUZE UND DENKMÄLER IN ÜCHTELHAUSEN



HEINRICH NEUGEBAUER

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen seiner Mitmenschen.“

In herzlicher Verbundenheit zu unserer schönen Heimat

HEINRICH NEUGEBAUER
Tel.-Nr. 09720/585



STADTLAURINGEN (09724) 549

Solange die FüÙe tragen

Überblick über Wanderungen im Schweinfurter OberLand



Der Frühling rückt immer näher und damit auch die heiß ersehnte Wandersaisonöffnung bei Wunderbar Wanderbar. Bereits vorab können Sie mit den Wanderführern des Schweinfurter OberLands einige tolle Wanderungen erleben. Packen Sie Ihre Wanderschuhe aus dem Keller und begeben Sie sich auf eine Rundreise durchs OberLand:

11.03.2019

Hesselbacher Montagswanderung nach Löffelsterz

Treffpunkt: Ottenhäuser Str. 2, 97532 Hesselbach,
11.00 Uhr

Wanderführer: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

17.03.2019

Märzenbecherwanderung nach Münnerstadt

Treffpunkt: Kriegerdenkmal, 97517 Rannungen um 9 Uhr,
Strecke: 14 bzw. 26 km

Info: Hubert Stürmer, Tel. 09738/ 517,
hm.stuermer@web.de

25.03.2019

Hesselbacher Montagswanderung zum Ellertshäuser See

Treffpunkt: Ottenhäuser Str. 2, 97532 Hesselbach,
10.30 Uhr

Wanderführer: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

31.03.2019

Panoramaführung SEEhenswerter Ellertshäuser See

Ort: Parkplatz Restaurant Seeblick, 97488 Ellertshäuser See
Uhrzeit: 10-13 Uhr, Preis: 5 pro Pers., Kinder bis 14 J. frei
Info: Margit Markert, 01578/ 3613277,
www.Erlebnisfuehrungfranken.de

08.04.2019

Hesselbacher Montagswanderung nach Sailershausen

Treffpunkt: In Kreuzthal am Haßfurter Weg unter der
Brücke der B303, 10.30 Uhr

Wanderführer: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

28.04.2019

Wanderung auf dem Windkraftweg bei Forst mit Besichtigung der Windkraftanlage

Treffpunkt: Naturfreunde Haus, 97453 Schonungen,
12.30 Uhr

Info: Norbert Schmalzl, Tel. 09721/ 59406,
n.schmalzl@gmx.de

28.04.2019

Apfelblütenwanderung in Marksteinach

Treffpunkt: Bürgerhaus Hausen,
97453 Schonungen/ Hausen, 09.00 Uhr

Info: www.streuobst-hausen.com

29.04.2019

Hesselbacher Montagswanderung nach Weipoltshausen

Treffpunkt: Hoppachshöfer Straße, 97532 Hesselbach,
13.00 Uhr

Wanderführer: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

04. und 05.05.2019

**Wunderbar Wanderbar – Sternwanderungen nach
Altenmünster**

Eine Übersicht über alle Wanderungen erhalten Sie
ebenfalls in dieser Ausgabe.

06.05.2019

**Hesselbacher Montagswanderung mit Einkehr im
Sportheim Hesselbach**

Treffpunkt: Sportheim Hesselbach, 97532 Hesselbach,
13.00 Uhr

Wanderführer: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

20.05.2019

**Hesselbacher Montagswanderung zur Brauerei Ulrich
Martin**

Treffpunkt: Kirche Hesselbach, 97532 Hesselbach, 13.00 Uhr

Wanderführer: Ignaz Hepp, Tel. 09720/ 876,
ignaz.hepp@t-online.de

02.06.2019

Tour auf dem Alten Wengertsweg

Treffpunkt: Kriegerdenkmal, 97517 Rannungen , 9.00Uhr

Strecke: 14 km

Info: Hubert Stürmer, Tel. 09738/ 517,
hm.stuermer@web.de



werk markt

**Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe**

DITTMAR

Inh.: W. Menninger e.K.

**Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de**

Die „HEILIGE SCHRIFT“

Neuer „Schatz“ für das Heimatmuseum des Marktes Maßbach

Menschen, die 70 Jahre lang verheiratet sind, haben die meiste Zeit ihres Lebens gemeinsam verbracht. Dem christlichen Glaube zufolge, wird den Eheleuten Gottes Güte zuteil: Gottes Gnade hat ihnen ein langes, gemeinsames Leben beschert. Dies nahmen Ernst und Dorothea Schlegelmilch aus Volkershausen zum Anlass, die in ihrem Familienbesitz befindliche wertvolle und restaurierte Luther Bibel dem Heimatmuseum des Marktes Maßbach zu stiften.



Mögen dort viele Besucher in Ehrfurcht vor dem Wort Gottes inne halten.

Bibel

Das ist: Die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments.

Wie solche von Herrn Doctor Martin Luther im Jahr Christi 1522 in unsere teutsche Muttersprache zu übersetzen angefangen, und 1534 zu Ende gebracht.

Mit einer Vorrede von Herrn Johann Michael Dillherrns. An jetzt mit ganz neuen und schönen Kupferbildnissen nebst derselben beygedruckten Lebensläufen und Portraits von 11 protestantischen Kurfürsten der Reformationszeit. Über dieses sind nicht allein des Herrn Lutheri und seines Geschlechts wahrhafte und aus uralten Gemälden genommene Abbildungen und Lebenslauf beygefüget auch andern annehmlichen Figuren samt deren kurzen Auslegung und angehengten Moralien ausgezieret.

Beygedruckt worden ist ein kurzer und nützlicher Bericht von der Augspurgischen Consession da selbst, wie man sie in dem rechten Original, im Jahre 1530, Kaiser Carl dem Fünften überantwortete.

Von den eingeschlichenen Druckfehlern wurde die Schrift auf das fleißigste gereinigt.

Und mit Römisch.- Kaiserl. auch Königl. Polnisch. und Churfürstl. Sächsischen allergnädigsten PRIVILEGIIS, in Nürnberg, in Verlegung der Johann Andreä Endterischen Handlung gedruckt.

ANNO MDCC LV (1755)

Das Heimat Museum in Poppenlauer öffnet, nach der Winterpause mit neuen „Schatz“, am Son. 14. April, um 14:00 -18:00 Uhr



Spruchwort von Dr. Martin Luther

Wenn keine Bibel ist im Haus, da sieht's gar öd und traurig aus, da kehrt der böse Feind gar ein, da mag der liebe Gott nicht sein.

Drum Menschenkind drum Menschenkind, dass nicht der Böse Kund gewinnt, grab deinen blanksten Thaler aus und kauf ein Bibelbuch ins Haus.

Und ging dein letzter Groschen drauf, und lies davon und schlag es du nur mit des Sarges Deckel zu, das lesen und des Lebens Lauf, beginn und höre, mit ihm auf.



Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)

ILEK-Stände in den Gemeinden für Bürger geplant



Die Märkte Maßbach und Stadtlauringen sowie die Gemeinden Rannungen, Schonungen, Thundorf und Üchtelhausen haben die Fortschreibung der Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes „Schweinfurter OberLand“ beschlossen.

Die beauftragten Planungsbüros werden die bisherige Arbeit der ILE-Gemeinden evaluieren und bewerten, das Maßnahmenprogramm aktualisieren und ein Konzept zur Daseinsvorsorge in unseren Märkten und Gemeinden erstellen.

Auch wenn die Aufgabenstellung komplex erscheint, sollen doch praxis- und vor allem bürgernahe Ideen gesammelt und Projekte entworfen werden. Um diesen Anspruch zu erfüllen, wollen die Planer möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich ohne großen Aufwand an der Planung zu beteiligen.

Ein erster und wichtiger Schritt dazu werden „ILEK-Stände“ in jeder Gemeinde sein, zu deren Besuch alle herzlich eingeladen sind. Die Planer werden jeweils einen halben Tag in jeder Gemeinde sein, um Ihre Anregungen und Hinweise für die Entwicklung unserer ILE-Region aufzunehmen.

An leicht zu findenden Standorten in den Gemeinden werden speziell gekennzeichnete ILE-Stände aufgebaut und von den Planern betreut. Auf bereitstehenden Plakaten können Sie Ihre Anregungen notieren. Dabei wird es um alle Themen gehen, die für das Leben in unseren Gemeinden wichtig sind, wie z.B. Einkaufen und Versorgung, Freizeit, Naherholung und Tourismus, Kultur, Soziales und Mobilität.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, sich mit Ihren Anliegen an die Gemeinde- und Regionalentwicklung in die Erstellung des neuen Entwicklungskonzepts einzubringen und so zu einer bürgernahen und umsetzbaren Planung beizutragen.

Folgende Termine und Standorte sind geplant:

Samstag, den 18. Mai 2019 von 10.30 Uhr – 14.30 Uhr

- Markt Maßbach: Rewe-Markt, Am Heidig 1
- Markt Stadtlauringen: Rewe-Markt, Lehmgrube 1
- Gemeinde Schonungen: Edeka-Markt, Am Tiefen Graben 1

Freitag, den 31. Mai 2019 von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

- Gemeinde Üchtelhausen:
Beim Schulfest der Grundschule Schweinfurter Rhön, Schulstraße 21, 97532 Üchtelhausen
- Gemeinde Rannungen:
in der Dorfmitte, Raiffeisenstraße Ecke Supermarkt Kess, 97517 Rannungen
- Gemeinde Thundorf:
vor dem Rathaus, Lindenstraße 2, 97711 Thundorf i. Ufr.

Die Bürgermeister und das Allianzmanagement Schweinfurter OberLand freuen sich auf eine rege Teilnahme und neue Ideen!



Michal

Bestatter seit 1833

Beratung • Bestattung • Betreuung • Vorsorge



Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16 • Schweinfurt • www.michal-bestattungen.de

SW - 70 000

Spezielle Brote aus Roggen und Dinkel mit reinem Natursauerteig.



Öffnungszeiten
Montag und Freitag
10.00 – 18.00 Uhr

zusätzlich im Angebot:
Käse, Eier, Kartoffeln

Tel. 09724 1479

Ebertshausen, Brunnenstraße 8a



TENCOS

TRAINING • ENGINEERING
CONSULTING



Leistungen
Gewerbe:

- Datenschutzbeauftragter (TÜV)
- Datenschutz, Datensicherheit
- IT-Dienstleistung & Beratung
- Vertrieb von Hard- & Software

Leistungen Privat:

- Internet
- Telefonie
- Verkauf von Computern, Laptops, Tablets und Drucker

www.tencos.de • info@tencos.de

Tel. 09724 9076506 • 0175 3564568

Inh. Dipl.-Ing. (FH) Mario Vogel
Haßbergstraße 1 • 97532 Ebertshausen

Probefahrten
möglich



AMEGreenbike.com

Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E-Bike-Umbausatz •



ab 2.000,-€



MEHR
LEBENS-
QUALITÄT
DURCH
MOBILITÄT

97532 Ebertshausen
www.amegreenbike.com
alois.memmel@gmail.com
Telefon 0173 3166712

TSV Thundorf feiert 50. Geburtstag



Segnung durch Pfarrer Oskar Pflüger



Schmuckstück des Vereins ist das Sportheim



Zweiter v.l.s. 1. Vorsitzende Dieter Büchner bei der Verleihung d. Ehrenamtspreises in München

In den sechziger Jahren waren in den umliegenden Ortschaften, wie Weichtungen, Seubrigshausen und Rothhausen, schon Sportvereine gegründet, weshalb auch bei der Jugend in Thundorf der Wunsch nach einem Fußballverein immer mehr aufkam.

O-Ton Philipp Bauernschubert: „Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich Plakate aufgehängt und Personen gefragt habe um diese Gründung zu forcieren“. Zugute kam schließlich, dass damals zwei Lehrer vor Ort waren, von denen Lehrer Ziegler sich anschickte, die Thundorfer Blaskapelle auf Vordermann zu bringen. Was der eine kann, sollte auch der zweite Konrad Heilos tun und den Sportverein gründen. Gesagt getan fanden wir in Kurt Griebisch, einen dritten Verbündeten und so ging es in die Gründungsversammlung am 26. April 1969 im Saal Pfennig. Die erste Vorstandschaft setzte sich zusammen mit Kurt Griebisch (1. Vorsitzender), Konrad Heilos (2. Vorsitzender) Elmar Saal (Schriftführer), Rudi Pfennig (Kassier) und Philipp Bauernschubert wurde als Fußballabteilungsleiter gewählt.

Die erste große Aufgabe war die Erweiterung des Sportplatzes, der nur 70 Meter lang war und somit nicht den Richtlinien entsprach..Mit dem Abbruchmaterial der evangelischen Pfarrscheune wurde der Platz verlängert und von Josef Bruckbauer mit der Schieberraupe der Firma Glöckle eingeebnet. Nun konnte der TSV Thundorf in die Punktspielrunde starten. Das erste Spiel war in Friesenhausen und ging mit 0:13 und drei Platzverweisen, verloren. Aber aus dieser Niederlage hat man gelernt und das zweite Spiel zuhause gleich mal mit 1:0 gewonnen.

Mittlerweile gab es Veränderungen im Vorstand. Konrad Heilos trat an die Spitze und seine Stellvertreter waren Ewald Saal und Edgar Wolf, Schriftführer Philipp Bauernschubert und Kassier Heinz Schüler. Besonders Ewald Saal als Bauunternehmer war es zu verdanken, dass man daran ging, ein eigens Vereinsheim nahe dem Sportplatz zu bauen.

Viele Sitzungen und Besichtigungen waren notwendig und sogar ein Fest mit einer Star Parade wurde abgehalten, um Geld in die klamme Kasse zu bringen. Das Startkapital des Vereins betrug 7.000 DM und dazu kam der Erlös einer Haussammlung von ca. 10.000 DM.

Im Herbst 1975 ging es dann los. Zahlreiche freiwillige Stunden wurden von den Mitgliedern geleistet und am 1. Mai 1976 konnte das Vereinsheim, allerdings illegal, denn die Baugenehmigung lag noch nicht vor und kam erst verspätet, aber sie kam. Für jede Öffnung brauchte man eine kostenpflichtige Sondergenehmigung

1979/1980 wurde der Sportplatz das erste mal gebaut und vom Hart- in einen Rasenplatz umgewandelt. Gleich im ersten Jahr danach gelangen der 1. Mannschaft, der Reservemannschaft und der Jugend die Meisterschaft. Unvergessen anschließend einige Relegationsspiele um den Ab- und Aufstieg und alle 5 Jahre wurde ein großes Fest gefeiert.1994 konnte der TSV sein 25 jähriges Gründungsfest feiern. Schirmherren waren Josef Freitag vom Brauhaus Schweinfurt und Simon Ettiene aus Contz les Bains/Frankreich. Im Rahmen dieses Festes wurde auch der inzwischen zum zweiten mal von Grund auf gebaute Hauptplatz übergeben. Zuvor hatte man 1992 noch einen Ausweichplatz unterhalb des Hauptplatzes geschaffen. Nach einem Jahr in der Fusion mit der DJK Seubrigshausen schlossen sich 2007 der SV Rothhausen und der TSV zum neuen Verein TSV Rothhausen/Thundorf zusammen.

Nun laufen die Vorbereitungen zum 50 jährigen Gründungsfest vom 12. bis 15. Juli und einem außergewöhnlichen Programm, das gekrönt wird, durch die Teilnahme des Ministerpräsidenten Dr. Marcus Söder. Das genaue Programm und der Festablauf folgt in der nächsten Ausgabe des OberLand Kurier.

Der Festabend mit Ehrungen findet für geladene Gäste am Freitag, 12. April um 19 Uhr im Sportheim statt.

Lenkungsgruppe in Hesselbach

Hesselbach – Massbach: Im Rathaus Hesselbach traf sich die Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz „Schweinfurter OberLand“ zu einer Arbeitssitzung, bzw. der Vertragsunterzeichnung zur Innenentwicklung im Allianzgebiet. Geleitet wurde dieser öffentliche Teil vom Bürgermeister der Sprechergemeinde Thundorf, Egon Klöffel. Neben den weiteren Bürgermeisterkollegen der sechs beteiligten Kommunen, konnte Klöffel auch die Allianzmanagerin Hannah-Rabea Grübl, Gerald Kolb vom Amt für ländliche Entwicklung und Johanna Böhm vom Landratsamt Schweinfurt begrüßen.

Der ländliche Raum ist zunehmend gekennzeichnet von einer immer geringer und älter werdenden Bevölkerung. Somit verändern sich auch die Nachfrage auf dem regionalen Bauflächen- und Wohnungsmarkt sowie die Ansprüche an den Wohnraum. Es gibt immer mehr Brachflächen in den Ortskernen, fehlende Versorgungseinrichtungen sowie ein steigendes Interesse an Neubaugebieten in Randlagen, wodurch die Ortskerne veröden.

Diese Entwicklung haben die Mitgliedsgemeinden der Interkommunalen Allianz Schweinfurter OberLand Rannungen, Thundorf i. Ufr., Maßbach, Stadtlauringen, Üchtelhausen und Schonungen erkannt. In einem gemeinsamen Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung haben sie sich die gemeinsame Siedlungs- und im Besonderen die Innenentwicklung zur Kernaufgabe der Zusammenarbeit gemacht.

Im Jahr 2014 trat das gemeinsame Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung in Kraft. Die sechs Mitgliedsgemeinden des Schweinfurter OberLands verfolgen seitdem die Revitalisierung leerstehender Gebäude sowie die Schließung von vorhandenen Baulücken. Ziel davon ist eine Wachstumskontrolle der öffentlichen Infrastruktur bei schrumpfender Bevölkerung sowie eine wirtschaftliche Siedlungsentwicklung. Zudem soll einer Abwanderung in die Siedlungsgebiete und einer Verödung der Ortskerne entgegengewirkt werden. Dabei war es ein besonderes Anliegen, private Bauherren auf leerstehende Gebäude und Baulücken im Ortskern aufmerksam zu machen und Anreize für den innerörtlichen Bau zu geben. Seither gingen zahlreiche Anträge ein.



Bild: vorne Sprecherbürgermeister Egon Klöffel (Thundorf) h.v.l.s. Fridolin Zehner (Rannungen), Matthias Klement (Markt Maßbach), Stefan Rottmann (Schonungen), Gerald Kolb (AfLE), Friedel Heckenlauer (Stadtlauringen), Birgit Göbhardt (Üchtelhausen)

Nachdem Ende 2018 der zeitliche Geltungsbereich des Förderprogramms ausgelaufen ist, haben sich die Mitgliedsgemeinden des Schweinfurter OberLand dazu entschlossen, das Förderprogramm für Investitionen zur Innenentwicklung für weitere 5 Jahre weiterzuführen. Deshalb trafen sich die Mitgliedsgemeinden im Rahmen einer Lenkungsgruppensitzung in Hesselbach, um die Fortführung des Förderprogramms gemeinschaftlich zu unterzeichnen.

Neben den Bemühungen der Gemeinden auf interkommunaler Ebene gibt es weitere kommunale Förderprogramme sowie Möglichkeiten für Bauwillige im Schweinfurter OberLand auf Fördertöpfe durch Dorferneuerung oder Städtebauförderung zurückzugreifen. Dazu stehen die entsprechenden Mitarbeiter der Verwaltungen mit Rat und Tat zur Seite.

Alle Informationen rund um das Förderprogramm und den Ansprechpartnern in den Gemeindeverwaltungen erhalten Interessierte in der Broschüre „Förderprogramm Innenentwicklung – Das Herz schlägt im Kern...“, welche in den Gemeindeverwaltungen und beim Allianzmanagement Schweinfurter OberLand ausliegt.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



Dorffest Ebertshausen am Waaghäusle

Ebertshausen 4. & 5. Mai 2019

Samstag 4. Mai

ab 17.00 Uhr Festbetrieb ab 17.00 Uhr Steckerlfisch
ab 17.00 Uhr Trachtenkapelle Dürrfeld ab 21.00 Uhr MTV Classic Rock unplugged

Sonntag 5. Mai

ab 10.00 Uhr Weißwurstfrühstück & Frühschoppen
ab 12.00 Uhr Rindfleisch mit Meerrettich, Kartoffelpuffer
ab 14.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Hesselbach
ab 16.00 Uhr Steckerlfisch
Kinderprogramm

Kulinarisches:

Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen,
Fettbrot, Schnapsbar, Sektbar Pizza, Flammkuchen, Steckerlfisch
am Sonntag Mittagessen
und vieles mehr!

KONZEPT.
WERBUNG.
INTERNET.

Ledermann
+Zeitgeist

**Nutzen Sie jetzt neue
Wachstumspotentiale und
sparen Sie dank staatlicher
Zuschüsse bis zu 50% Kosten
bei der Digitalisierung!**

Sarah Ledermann,
Geschäftsführerin

Interessiert?

info@ledermann-zeitgeist.de

Ledermann + Zeitgeist GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Mainberger Straße 12 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721 75977-0 · www.ledermann-zeitgeist.de

Die Fichte

und ihre Spitzen (Picea abies)

Ich hoffe der Winter wurde gut verbracht und gesund durchlebt. Wie bereits in der Dezember Ausgabe angekündigt will ich mich diesmal mit der Fichte befassen, genauer gesagt mit ihren jungen Austrieben, welche Ende April, Anfang Mai wachsen. In herrlichem Frühlingsgrün leuchten sie an jedem Trieb und zeugen von Wachstum und Lebendigkeit.

Die Fichte war 2017 der Baum des Jahres und sie ist in unseren Wäldern derzeit ein Sorgenkind. Sie ist in ihren Ansprüchen zwar eher bescheiden, doch unser Lebensraum ist nicht ihr idealer Platz und das sich verändernde Klima macht ihr zu schaffen. Aufgrund des relativ schnellen Wachstums und der Nützlichkeit ihres Holzes wurde sie forstwirtschaftlich in Monokulturen angebaut und erhielt die Bezeichnung Brotbaum. Das Monokulturen anfällig sind hat sich in den vergangenen Jahren vielfach gezeigt. Die flach wurzelnde Fichte fällt Stürmen und Schädlingen zum Opfer. Besonders der Borkenkäfer leistet seit Jahren ganze Arbeit.

Wo die Fichte in Gemeinschaft mit Laubbäumen wächst sind ihre Chancen besser. Die tiefwurzelnden Laubbäume mit ihren ausladenden Kronen und die, in Platzansprüchen bescheidenere Fichte, unterstützen sich gegenseitig. Die wahre Heimat der Fichten sind Mittel- und Hochgebirge. Das Holz der Bergfichten wächst viel langsamer und ist deshalb auch haltbarer und fester. Es wurde und wird daher auch zum Bau von Musikinstrumenten, wie Geige, Gitarre und Klavier, verwendet.

In unserer sich so schnell verändernden und meist als anstrengend erlebten Zeit, entstehen deshalb Gegenströmungen und so ist gerade der Wald und die Bäume in den Fokus dieser Bewegungen geraten. Der Aufenthalt im Wald war schon immer wohltuend und heilsam für Körper und Seele. Aus Japan kommt nun der Begriff des Waldbadens, was dem erholsamen Waldspaziergang einen ganz neuen Klang verleiht.

Jetzt habe ich mich aber weit von den Spitzen entfernt und um diese soll es doch hier gehen.

Die Fichte hat heilsames für uns und wertvolle Medizin steckt in den Fichtenspitzen und im Harz.

Um für die nächste Erkältungssaison gewappnet zu sein,



können wir uns einen Fichtenspitzensirup ansetzen. Dafür werden die zarten Spitzen gesammelt, aber bitte nur im eigenen Garten und nur mit Genehmigung im fremden Wald. Nie die Triebe an den Kronen nehmen, das würde den Bäumen zu sehr schaden.

Die frisch gesammelten Triebspitzen im Topf mit so viel Wasser übergießen, dass diese gut bedeckt sind. Das Ganze zum kochen bringen, abkühlen lassen und erneut zum Kochen bringen. Den Topf über Nacht zugedeckt stehen lassen. Die milchig-weiße Flüssigkeit hat meist einen Belag an der Oberfläche und der wird abgeseiht, wie auch die Spitzen.

Pro Liter Flüssigkeit gibt man 800g Zucker zu und kocht dann langsam ein, dabei wird der Sirup dunkel. Nach ca. 20 Minuten die Konsistenz prüfen, der Sirup darf noch rinnen, sollte nicht zu dick sein. Wenn alles passt wird er heiß in saubere Gläser gefüllt. Mit diesem Sirup kann man nun den nicht mehr zu heißen Tee süßen oder das Butterbrot würzen. Er kann in Joghurt oder Quark genossen werden, wie immer man es möchte. Die ätherischen Öle und Saponine wirken schleimlösend und antiseptisch.

Aus dem Harz der Fichte kann man eine Wundsalbe herstellen, schließlich nutzt die Fichte das auch für die eigenen Wunden.

Und jetzt in der kommenden Frühlingszeit, auf in den Wald zum „Waldbaden“ für Körper und Seele

GUDRUN ZIMMERMANN

Stadtlauringer Frühlingsmarkt



Wir wünschen auch Ihnen, dass Sie dem kommenden Frühling voller Hoffnung und in Freude entgegensehen.

Unser diesjähriger Frühlingsmarkt am

Sonntag, den 07. 04. 2019
(10.00 – 18.00 Uhr)
lädt Sie dazu ein!

Was es alles gibt:

- Frühlingsmarkt rund um den historischen Marktplatz
- Flohmarkt und Kinderflohmarkt in der Marktscheune
- Glasperlen- und Klöppelvorführung, neue Aquarelle, Malerei und Fotografien im Kunsthandwerkerhof
- Hüpfburg und Karussell für die Kinder
- Musikalische Unterhaltung mit der Jugendblaskapelle Stadtlauringen sowie der Akkordeongruppe der Musikschule Münnerstadt

An zahlreichen Ständen wird wieder nahezu alles geboten, was das Marktbesucherherz begehrt. Rechtzeitig vor dem Osterfest können Sie sich inspirieren lassen und sich selbst oder anderen eine Freude machen. Schauen Sie bei den Kunsthandwerkern vorbei, die mit ihren verschiedenen keramischen Angeboten, Kränzen und Gestecken, geflochtenen Korbwaren, Drechselarbeiten, und vielem mehr eine breite Palette anbieten. Sie werden Marmelade, Honig- und Getreideprodukte, Gewürze, Wein, Strick- und Häkelarbeiten sowie Schmuck und Trendartikel auf unserem Markt ebenfalls nicht vermissen. Wollen Sie Ihren Garten oder das Haus verschönern? Sie finden Pflanzen, Blumen und bestimmt auch den einen oder anderen Dekoartikel. Stöbern Sie dazu auch auf dem Flohmarkt oder erfreuen Sie sich an neuen Kunstwerken im Kunsthandwerkerhof. Natürlich wird an diesem Tag auch die Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz kommen.

Die Auswahl an kulinarischen und musikalischen Genüssen ist sehr abwechslungsreich. Auch die kleinen Besucher können sich bei kindgerechten Aktionen sehr wohl fühlen.

Fühlen Sie sich sehr herzlich willkommen im Markt Stadtlauringen und begrüßen Sie mit allen Besuchern in entspannter und fröhlicher Atmosphäre den Frühling!

IHR FRIEDEL HECKENLAUER,
1. Bürgermeister

Frühlingsankunft

*Grüner Schimmer spielt wieder drüben über Wies' und Feld.
Frohe Hoffnung senkt sich nieder auf die stumme trübe Welt.
Ja, nach langen Winterleiden kehrt der Frühling uns zurück,
will die Welt in Freude kleiden, will uns bringen neues Glück.*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Stadtlauringer

Frühlingsmarkt



SKI-Börse Schweinfurt

Noch bis 16. März 2019 geöffnet, ab 17. März geht das Team Skibörse Schweinfurt in die Sommerpause...

IST IHR SKI SCHON FIT FÜR DIE PISTE?

**Ski-Service
Bindungs-
Einstellung
Wachs-Service**

Geöffnet: Do. u. Fr. 17.30 – 20 Uhr,
Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen,
Rudolf-Diesel-Str. 2,
97424 Schweinfurt
Tel. 0172-6643720
www.skiboerse-schweinfurt.de

www.barth-haustechnik.eu



Barth Haustechnik

GmbH + Co. KG

Wir kümmern uns!

Qualität aus Meisterhand

- Sanitär
- Heizung
- Elektro
- Klima
- Öl-Gas-Solar
- Badsanierung

Am Torwerk 4 · 97488 Stadtlauringen
fon: 0 97 24 / 14 05 fax: 90 81 17
mobil: 0 17 2 / 8 654 654
mail: info@barth-kundendienst.de

KLÖFFEL

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN



ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

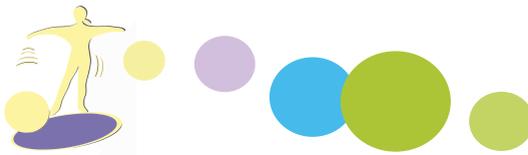
www.bestattungen-kloeffel.com

DIE KÖCHIN FÜR IHR WUNSCHMENÜ ODER -BÜFFET

bei Taufe, Kommunion, Hochzeit,
Geburtstag,
Jubiläum...



Gerda Buttler
Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277
E-Mail: gerda.buttler@arcor.de



Therapiezentrum Dr. Blaßdörfer

Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

Medical Wellness

Podologie/med. Fußpflege

Rehasport

9 Mal in Ihrer Region:

Schweinfurt | Eltingshausen |
Bad Kissingen | Maßbach |
Stadtlauringen | Münnerstadt |
Bad Neustadt | Gerolzhofen

Ihre Gesundheit in kompetenten Händen

www.blassdoerfer.com

Auslagestellen des Oberlandkuriers

Schonungen
Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel

Stadtlauringen
Banken; Apotheke; Bäckerei; Metzgerei; Tankstelle; Gemeindebibliothek und bei den Inserenten aus Stadtlauringen; Einzelhandel; VIB im Restaurant Seeblick

Üchtelhausen
Banken; Landgasthof Distelstuben; Äs Madenhäusle

Maßbach
Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri

Rannungen
Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf
„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen
Aidhäuser Dorfbläde

Schweinfurt
Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Wir sind das Schweinfurter Oberland

Betriebe aus dem Oberland stellen sich vor

Name des Betriebes

HEUSINGER

Bau- und Möbelschreinerei

GmbH & Co. KG



Inhaber

Ralf Heusinger; Emil Heusinger

Gründungsjahr

1748

Anzahl der Mitarbeiter

6

Standort

Haßbergstraße 8, 97488 Birnfeld

Unsere Leistungen

Türen & Fenster aus Holz und Kunststoff • Renovierung alter Möbel und Gebäude • Innenausbau • Fußböden

Dafür stehen wir

Mit Individualität, Zuverlässigkeit und langjähriger Handwerks- erfahrung setzen wir die Wünsche unserer Kunden um.

Das verbindet uns mit dem Schweinfurter Oberland

Dass wir hier in einer schönen und reizvollen Landschaft leben und arbeiten dürfen.

Das Schweinfurter Oberland braucht

... mehr Menschen, die gerne einen Handwerksberuf ausüben.

Unser Wunsch für den OberlandKurier

Weiterhin viel Spaß und Unterstützung beim Gestalten und Produzieren des OberLandKuriere.

HEUSINGER

Bau- und Möbelschreinerei

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

Bestattungen

In Ihren schweren Stunden stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie. Zusammen gestalten wir die Trauerfeier.

Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724/2482 · Telefax 09724/1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de

Öberländlers Angnes.

Kultur ist nicht alles, aber ohne Kultur ist alles nichts.

Kultur ghört zu unnern Labn, wie Licht un Schoddn, wie Lachn un Flenna, wie Sunn un Rechn.

Obs im Gsangverein, der Blasmusig, än Faschingsverein oder beim Kärmestanz un un un ...

Dös ölles möcht äs Labn in unner Dörferers labn- und liebenswert. Viel vo dann wus früher gam hot is jo scho ausgestorbn. Wu gits denn noch a Dorfwärtschoft, än Kärmestanz, a benutzts Brauhaus oder a Lichtstubb wu die Loid sich treffen mitennaner singa, Gschichtn erzähl'n oder än Handwerk noch genn. Noch un noch verschwind sou viel un möcht uns ölla ärmer. Viela vo die Junga kenners überhaupt nix mer.

Drüm will ich jetz amol a Wort für die Gebäulichkeiten eiläich, die bei uns im Oberland Platz bieten für Kunst un Kultur.

Dann Kunsthandwerkerhof in Lauring zum Beispiel: Da is Platz für ölles wos mit Kunst un Kultur zu törn hat. Bilder, Musik, Gschichtn kurz un guat ölles wos Sposs möcht un unner Labn bereichert. Die Lauringer leistn sich jo zägor a echeda Kroft, die dös ganza betreut. Respekt. Vielleicht könnä jo annera Gemeen aa dafo profitier. Aa wenn viela mehna dös wär ölles überflüssich. Äs git nedd nur Ärbet un die Sorch ums Alltächliche. A Gemeinschaft labt aa vo dann wu sa kulturell auf die Bee stellt. Drüm gfällt mer dös Konzept vo die Üchtelhäuser mit ihrn Förderverein Kirchsbergshule aa racht guat.

Do kannsta, wenn da dähäm keen Platz host, dir än Raum miet wu da die Handwerk oder die Kunst praktizier konnst.

Un davo profitiern nedd nur die Üchtelhäuser sondern aa annera Gemeen.

Wieviel mochn denn miet bei dara Kurse wu die abietn, beim Töpfarn, Filzn usw.. Die wenigsta wärn aus Üchtelhausn senn. Ich finn dös klasse. Un äs tät sich rentier doch amol nochzuhackn ob mer dös nedd a mit öffentlicha Mittel förder könn't.

Klar werd die Hesselbacher Bloskapelln nedd noch Üchtelhausn zum Probn genn, oder die Modähäuser Eichenheimer zu a Versammlung oder wos sünst noch in die Dörfer än Platz braucht.

Ober vielleicht get die Fraa von Hesselbacher Blasmusiker zu än Filzkurs dahi, oder Kinner aus Abertshausä zu än Kinnerkurs. Vielleicht is sou moncher froh wenn er a plotzintensivs Hobby hot, wenn är dann aa än Plotz find wu er dös ausüb ko

Ich moch übrichens aa enn Kurs bei enna vo dara Kunsthandwerkerina wu sich in die alt Schual eigemiet höm.

Üm solcha Gebäude, wu dös möchlich is, zu erhalten un zu unterhalten, därf a Gemee aa mol aweng Gald ausga. Ich denk Gemeen wu die Kultur un dös Handwerk gfördert werd senn überlabnsfäich, die wern nedd sou bold aussterbn, dänn do kann mer sich wohl föhl.

Da kann mer mit Racht soch, da bin ich dähemm.

EURE ANGNES



Landtechnik



Albin Sterzer

Ebertshausen · Ringstraße 8

Telefon (0 97 24) 21 88/93 53 · info@Sterzer-Landtechnik.de · www.Sterzer-Landtechnik.de

Ein Schneemann sorgt für Pausenbrote!

Schon im Dezember des vergangenen Jahres hat der größte Schneemann im Landkreis Schweinfurt Karriere gemacht! Er schaffte es bis in die Medien und macht nun erneut von sich reden.

Der überdimensionale Geselle grüßte während der Advents- und Weihnachtszeit vom Dorfplatz Altenmünster (Marktgemeinde Stadtlauringen). Die Idee dazu stammte von der Ehefrau des örtlichen Marktgemeinderates Gerald Raab. Fleißige Helferinnen und Helfer fanden die besondere Aktion genauso gut, bauten den riesigen Schneemann (sogar ohne Schnee!) und schmückten gleichzeitig den gesamten Bereich um den Dorfbrunnen. Das kam an – bei den Einheimischen und den Gästen!

So wundert es nicht, dass die Einladung des örtlichen Gemeinderates für den 05. Januar 2019 zum nachweihnachtlichen Glühweinabend rund um den Schneemann so großen Zuspruch fand. Ausgelassene Stimmung verbreitete sich rasch, denn die Besucher hatten neben dem romantischen Ambiente an verschiedenen Feuerstellen und bei guter Versorgung mit Speis und Trank das Vergnügen, den Original Fränkischen Dorfmusikanten Ballingshausen zuzuhören. Auch diese musikalische Überraschung sorgte wohl dafür, dass die Leute eine „vom Schneemann“ bereitgestellte Schatzkiste mit Spenden füllten. Noch Tage später gingen Zuwendungen ein, denn alles diente einem guten Zweck: Die Kindertafel in Schweinfurt zu unterstützen. Gestern war es nun soweit: Bevor der Schneemann „wegtaut“, war es ihm ein Herzensanliegen, gemeinsam mit „seinen Eltern – der Familie Raab“ und weiteren Helfern, die stolze Summe von 701,94 Euro an die Kindertafel Schweinfurt zu übergeben.



(v.l.n.r.): Bernhard Mauer, Stefan Labus, Ulrike Mauer, Gerald Raab, 1.Bürgermeister Friedel Heckenlauer

Foto: Franziska Fürst

Der 1. Bürgermeister des Marktes Stadtlauringen Friedel Heckenlauer freute sich einmal mehr, wie das Gemeinschaftsleben seiner Gemeinde gelebt und erlebt wird. Er dankte den Initiatoren, aber auch allen, die sich hiervon angesprochen fühlten und mithalfen.

Seine Freude und seinen Dank drückte der Vorsitzende der Schweinfurter Kindertafel Stefan Labus aus, als er den Scheck entgegennahm. Das Geld landet sprichwörtlich eins zu eins in den Brotbüchsen der Kinder. 30 ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass täglich 350 Pausenbrote für Kindergärten und Schulen belegt und ausgefahren werden.

Noch bis 16. März 2019
geöffnet, ab 17. März geht das
Team Skibörse Schweinfurt in die
Sommerpause...
Skiservice · Bindungseinstellung
Wachsservice



SKI-Börse
Schweinfurt

ALLES FÜR DEN WINTERSPORT

Erleben Sie die Wintersportwelt und lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern.
* Alpinski * Skischuhe * Snowboards * Boots * in großer Auswahl * uvm. *

Geöffnet: Do. u. Fr. 17.30 – 20 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen, Rudolf-Diesel-Str. 2, 97424 Schweinfurt
Telefon 0172-6643720

www.skiboerse-schweinfurt.de • www.sportandmore-glaser.de



Tag der offenen Werkstatt ZK19
28 April

ab 10:30 Weißwurstfrühstück
ab 12:30 Kräfternässen am Zurrkönig

Specials: Getränke, Grillgut usw.

Ratzengrundweg 16

97711 Rothhausen

NACHRUF

Im Januar ist unser Cartoonist

ALEX HAAS

aus Birnfeld nach längerer Krankheit verstorben.
In den letzten 4 Ausgaben zeichnete er,
mit sehr viel Können und Einfühlungsvermögen in die Belange
des Schweinfurter Oberlandes, den „Bauhof Beppo“.

Wir betrauern seinen Tod und werden ihn und seine Zeichnungen vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen



DIE REDAKTION

Fast vergessene Gerichte

Wickelklöss

Stöbert man im Internet nach Wickelklößen, dann wird man auch fündig.

Das folgende Rezept ist aber dort nicht zu finden. Es stammt ursprünglich aus der Rhön, genauer gesagt aus Oberwaldbehrungen. In 's Schweinfurter Oberland gelangte es durch eine Heirat. Die Katinka hat es mitgebracht und die Familie hat es bewahrt.

Zutaten:

400g Mehl, 1 Prise Salz, ca. 1/8 Liter Milch, 3 Eier
2 Esslöffel Fett, Zwiebel, Sauerkraut,
Schweinebauch oder Knöchli, 1/4 l Brühe

Zubereitung:

Mehl, Salz, Milch und Eier zu einem Teig verrühren und ausrollen.

2 Esslöffel Fett schmelzen und auf dem Teig verteilen, geröstete Zwiebelwürfel dazugeben. Den Teig aufrollen, in Stücke schneiden.

Dann wird geräucherter Schweinebauch oder Knöchli (vorher in Wasser gekocht) in einen entsprechend großen Topf gegeben, mit der Brühe aufgießen. Darauf kommt das Sauerkraut und oben auf die Wickelklöss mit der Schnittfläche nach oben. Deckel drauf und 20 - 30 min. kochen.

Dieses Rezept wurde uns von Christa Katzenberger zur Verfügung gestellt, wir sagen vielen Dank dafür.

Die Redaktion des Schweinfurter Oberlandkuriers würde sich freuen, von Ihnen liebe Leser/innen weitere regionale oder eingehiratete Rezepte zur Veröffentlichung zu erhalten.

GUDRUN ZIMMERMANN



Der Jugendtreff, das müsst ihr wissen, wird hervorragend angenommen.

Deshalb wird er abgerissen.



Bezüglich der gemeindlichen Jugendarbeit gibt es zwei unterschiedliche Arten. Zum Einen existiert die „Geschlossene Jugendarbeit“ in den Vereinen, wie beispielsweise der TSV, der Musikverein oder die Freiwillige Feuerwehr. Zum Anderen treffen sich die jungen Menschen auch außerhalb des Vereinslebens. Sie werden der sogenannten „Offenen Jugendarbeit“ zugeschrieben. In Rannungen nennt sich dieser Bereich schlicht und einfach „Jugendtreff“. In diesem Wort steckt schon alles drin. Die Jugend trifft sich frei und ungebunden, so wie die jungen Leute eben sind.



In Rannungen Dorfmitte befindet sich so ein typisches Beispiel des Jugendtreffs. Im Herbst des Jahres 2002 begründet bis in die heutige Zeit hat der Jugendtreff viel erlebt und gesehen. Ganze Generationen junger Bürger haben hier ihre Jugend verbracht, hatten schöne Zeiten und erinnern sich gerne an das Leben innerhalb des Treffs sowie draußen auf dem Grillplatz vor der Eingangstüre.

Nach Hoch- und Tiefpunkten (wie es letztendlich in jeder Gemeinde üblich ist) befindet sich der Jugendtreff Rannungen aktuell in einer wahren Glanzzeit. Jedoch bis es soweit kam, mussten noch sehr viele Arbeiten erledigt werden, die allesamt in Eigenleistung erbracht wurden. Es wurden Toiletten installiert, der Boden abgeschliffen, ein neuer Ofen angeschafft, ein Getränkeautomat gekauft, um nur mal einen kleinen Teil zu nennen.

Zurzeit zählt der Jugendtreff um die Vierzig aktive Jugendliche, die sich mit ihrer Tatkraft aus vollem Herzen



einbringen. Es ist nicht nur der soziale Austausch und der persönliche Kontakt untereinander. Mittlerweile hat sich der Jugendtreff zu einer Art „Kleinen Helferbörse“ entwickelt. Hier kann man sich unter Anderem einen kompletten Geschirrsatz, Bauzaun, Stehtische („Magic Light Cubes“), im Prinzip eine ganze Festausrüstung ausleihen. Hilfe bei der Lieferung, sowie beim Auf- und Abbau sind mit inbegriffen. Die Adresse ist der Jugendtreff Rannungen am Schulhof vor der Kirche Sankt Bonifatius.

Neben den Treffpunkten am Abend vor Allem an den Wochenenden und in den Ferienzeiten haben sich im Jahr zwei große Festlichkeiten herauskristallisiert. Es sind dies

Die „Triple-B-Party“

Sie findet jedes Jahr Mitte Oktober statt. Mit einer Plattenparty vor sechs Jahren begonnen hat sich die Triple-B-Party zu einem Beat-Abend mit Live-Musik in einem großen Festzelt entwickelt. Sie ist weit über die Grenzen des Oberlandes bekannt und steht auf dem Kalenderplan eines jeden Jugendlichen (und natürlich auch Erwachsenen), der Rannungen kennt.

Der Glühweinabend in der Adventszeit

Auch hier erfreut sich der Jugendtreff einer großen Besucherzahl. Mit Glühwein und (Leb-) Kuchen werden die Gäste auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

So toll die Zeiten nun sind und so schön der Zusammenhalt auch ist. Auf den Jugendtreff kommen stürmische Zeiten zu. Im Rahmen der Sanierung des Schulhofes und des Kirchenplatzes trifft es leider auch den Jugendtreff. Der Gemeinderat ist sich bereits einig, dass der Treff nun komplett abgerissen wird. Das ist einerseits sehr schade, andererseits besteht die Hoffnung, dass er wieder neu aufgebaut wird. Somit kommt das Angebot zur Hilfe von Quartiersmanagerin Frau Langer sehr gelegen. In einem „Dreier Gespann“ (also Jugendtreff, Gemeinderat und Quartiersmanagement) wird versucht, eine Lösung zu finden, die für alle Seiten das Beste heraus holt.

Denn eines ist uns allen klar. Eine gut funktionierende Offene Jugendarbeit ist das Aushängeschild jeder Gemeinde. Sie kann einen Teil dazu beitragen, dass junge Familien nach Rannungen ziehen. Damit hauchen wir frisches und dynamisches Leben ein. So kann Rannungen entsprechend positiv in die Zukunft blicken.

Ein Hoch auf unseren Jugendtreff und das Wirken der jungen Menschen.

STEFAN ERHARD





Gemeinde Üchtelhausen

Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Üchtelhausen			Zell		
Blumenstr. 6	priv. B.	659 m ²	Am Baumgarten 2	priv. B.	1417 m ²
Rosengäßchen 1	priv. B.	635 m ²	Am Pfarrgarten 3	priv. B.	835 m ²
Weipoltshausen			Am Weigert 20	priv. B.	688 m ²
Am Forsthaus 6	priv. B.	963 m ²	Am Weigert 22	priv. B.	1161 m ²
			Oberer Weinbergsweg 22	priv. B.	758 m ²
			Oberer Weinbergsweg 35b	gm. B.	769 m ²
			Untere Leite 17	priv. B.	1455 m ²

Dringend EFH, RH, MFH, WHG und Grundstücke zu kaufen gesucht.

Angebote an: DNG-Immobilien Tel. 09720/877 00 31



Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Rainer Stock 09721/7570-216 rainer.stock@schonungen.de

Schonungen			Reichmannshausen		
Grobesberg 12	Bgrd.	ca. 508 m ²	Schlettach 4	Bgrd.	ca. 543 m ²
Hauptstraße	Gewerbeobjekt + Wh.	ca. 2540 m ²	Wiesengarten 5	Wh.	ca. 1146 m ²
Hochleite 9 - 11	Bgrd.	ca. 770 m ²	An der Au	Gründl./Wiese/Garten	ca. 2161 m ²
Schaftrieb 12	Bgrd.	ca. 1.784 m ²	Löffelsterz		
Kreuzbergring 43a	Bgrd.	ca. 603 m ²	Gänsig 19	Gew.Gr.	ca. 2773 m ²
Kreuzbergring 45	Bgrd.	ca. 578 m ²		Ackerland	2.770 m ²
Kreuzbergring 47	Bgrd.	ca. 549 m ²	Hausen		
Werlingstraße 7	Egtw.	ca. 64 m ²	Hartstraße 27	Bgrd.	ca. 996 m ²
Marktsteinach			Abersfeld		
Schonunger Pfad 15	Bgrd.	ca. 791 m ²	Abersfelder Hauptstraße 61	Wh.	ca. 958 m ²
Schonunger Pfad 16	Bgrd.	ca. 906 m ²	Bürgstraße 14	Bgrd.	ca. 838 m ²
Untere Weinbergleite 10	Bgrd.	ca. 633 m ²	Langer Weg 18	Bgrd.	ca. 612 m ²
Zant 1	gmdl. B.	ca. 607 m ²	Keilsgraben	Mischwald/Garten	ca. 1.663 m ²
Zant 5	gmdl. B.	ca. 605 m ²	Mainberg		
Kirchberg	Acker, Unland	3.980 m ²	Hennebergstraße 3	Wh.	ca. 462 m ²
Schwarzland 1	Wh.	ca. 761 m ²			
	Landw. Fläche, Baumbestand	2.960 m ²			



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Stadtlauringen

Am alten Berg 1	Bgrd.	2042 m ²
Kerlach-Ring	Bgrd.	1037 m ²
Eichelberg 15	Bgrd.	805 m ²
Eichelberg 17	Bgrd.	804 m ²
Eichelberg 21	Bgrd.	765 m ²
Eichelberg 23	Bgrd.	750 m ²
Eichelberg 25	Bgrd.	767 m ²
Eichelberg 31	Bgrd.	680 m ²

Birnfeld

An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	744 m ²

Fuchsstadt

Am Grünen Baum 1	Bgrd.	725 m ²
Schafhütte 1	Bgrd.	875 m ²
Schafhütte 3	Bgrd.	1014 m ²

Oberlauringen

Weihersbach 11	Bgrd.	737 m ²
Weihersbach 15	Bgrd.	722 m ²
Weihersbach 25	Bgrd.	948 m ²
Weihersbach 27	Bgrd.	914 m ²
Weihersbach 29	Bgrd.	1294 m ²
Weihersbach 31	Bgrd.	1193 m ²

Sulzdorf

Malmen 6	Bgrd.	794 m ²
----------	-------	--------------------

Wettringen

Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²
Sonnenhalde 9	Bgrd.	825 m ²

Wetzhausen

Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²
Steinrangen 15	Bgrd.	729 m ²

Mailes

Hägleinsweg 17	Bgrd.	914 m ²
----------------	-------	--------------------

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/89-115 mauer@massbach.de

Thundorf

Schloßfeld 10	Bgrd.	753 m ²
Schloßfeld 1	Bgrd.	766 m ²
Schloßfeld 4	Bgrd.	762 m ²
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	Bgrd.	625 m ²
Felix-Seufert-Str. 6	Bgrd.	1.087 m ²
Esther-v.-Rosenbach-Str. 2	Leerstand	1.499 m ²
Hainweg 6	Leerstand	1.490 m ²

Rothhausen

Sonnenhang 4	Bgrd.	645 m ²
Sonnenhang 8	Bgrd.	718 m ²
Sonnenhang 16	Bgrd.	1.048 m ²
Sonnenhang 18	Bgrd.	828 m ²
Sonnenhang 23	Bgrd.	639 m ²
Sonnenhang 21	Bgrd.	618 m ²
Sonnenhang 19	Bgrd.	633 m ²
Sonnenhang 17	Bgrd.	713 m ²
Sonnenhang 25	Bgrd.	751 m ²
Sonnenhang 20	Bgrd.	805 m ²

Theinfeld

Weichselgarten 4	Bgrd.	725 m ²
Weichselgarten 6	Bgrd.	725 m ²
Weichselgarten 7	Bgrd.	731 m ²
Weichselgarten 8	Bgrd.	686 m ²
Weichselgarten 13	Bgrd.	717 m ²
Weichselgarten 15	Bgrd.	1.136 m ²
Weichselgarten 14	Bgrd.	1.269 m ²
Dorfstraße 12	Bgrd.	1.055 m ²

Rannungen

Schweinfurter Str. 47	Bgrd.	1.311 m ²
Schweinfurter Str. 45	Bgrd.	761 m ²
Hauptstraße 32	Bgrd.	643 m ²
Von-Münster-Str. 7	Bgrd.	953 m ²
Jahnstraße 22	Bgrd.	933 m ²
Wiesenstr. 30	Bgrd.	550 m ²
Zita-Zehner-Str. 1	Bgrd.	1.221 m ²



Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frank Mauer 09735/89-115 mauer@massbach.de

Maßbach

Gottfried-Stahlschm.-Str. 1	Bgrd.	687 m ²
Gottfried-Stahlschm.-Str. 3	Bgrd.	648 m ²
Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	Bgrd.	1.298 m ²
Pfarrer-Barthels-Str. 5	Bgrd.	714 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 21	Bgrd.	1.625 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 13	Bgrd.	1.172 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	Bgrd.	1.438 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 25	Bgrd.	1.347 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 29	Leerstand	863 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 13	Bgrd.	619 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 15	Bgrd.	630 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 17	Bgrd.	1.619 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 19	Bgrd.	1.836 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 20	Bgrd.	837 m ²
Dr.-Benkiser-Straße 21	Bgrd.	1.641 m ²
Kretzerstraße 10	Bgrd.	1.306 m ²
Nähe Alte Bahnhofstr., Fl.Nr. 1066	Bgrd.	578 m ²
Poppenlauerer Str. 21	Leerstand	675 m ²
Henneberger Str. 27	Bgrd.	1.040 m ²
Ballhausweg 16	Bgrd.	1.148 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²
Dr.-Herrmann-Dieden-Str. 3	Bgrd.	695 m ²
Schalksbergstr. 31	Bgrd.	1.519 m ²
Schalksbergstr. 55	WE.Gr.	2.713 m ²
Centleite 24	Bgrd.	1.018 m ²
Kiefernweg 10	WE.Gr.	2.732 m ²
Forst	WE.Gr.	7.429 m ²
Tannenweg 16	WE.Gr. m. Ferienhs.	1.528 m ²

Poppenlauer

Am Kirchberg 13	Bgrd.	755 m ²
Am Kirchberg 15	Bgrd.	679 m ²
Am Kirchberg 20	Bgrd.	1.043 m ²
Untere Aubergstr. 13	Bgrd.	839 m ²
Untere Aubergstr. 15	Bgrd.	845 m ²
Untere Aubergstr. 16	Bgrd.	841 m ²
Hörlesbergstraße 12	Gbd. m. Freifläche	905 m ²
Bretteville Straße 22	Bgrd.	674 m ²
Am Kalkofen 17	Bgrd.	662 + 270 m ²
Gehringsgasse 3	Leerstand	139 m ²
Hauptstraße 74	Leerstand	752 m ²
Am Etzart 14	Bgrd.	738 m ²

Volkershausen

Brunnrangenstr. 5	Bgrd.	1.254 m ²
Brunnrangenstr. 29	Bgrd.	944 m ²

Weichtungen

Frankenstr. 4	Bgrd.	987 m ²
Sonnenstr. 1	Bgrd.	714 m ²
Thundorfer Str. 11	Bgrd.	830 m ²
Maßbacher Höhe 11	Bgrd.	616 m ²
Maßbacher Höhe 12	Bgrd.	834 m ²
Maßbacher Höhe 10	Bgrd.	767 m ²
Maßbacher Höhe 15	Bgrd.	819 m ²
Pater-Lucius-Straße 7	Bgrd.	300 m ²
Pater-Lucius-Straße 12	Bgrd.	300 m ²

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de

Dringend EFH, RH, MFH, WHG und Grundstücke zu kaufen gesucht.

Angebote an: DNG-Immobilien Tel. 09720/877 00 31

DNG
IMMOBILIEN
www.dngimmobilien.de



**DU MACHST KUNDEN
ZU ECHTEN FANS?**

ECHT WAS ERREICHEN

Daniela V.,
Fachverkäuferin an der Frischetheke bei REWE

WIR SUCHEN SIE FÜR UNSEREN MARKT IN STADTLAURINGEN.

Verkäufer Frischetheke (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

(Gerne auch Quereinsteiger)

Bewerbungen bitte an:

**REWE Markt, z. Hd. Marktleitung,
Lehmgrube 1**

**97488 Stadtlauringen oder direkt im
Marktleiterbüro unseres REWE Marktes abgeben**



**REWE
DEIN MARKT**



Meins ist einfach.



**Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.**

Jetzt Finanzierung berechnen und
über Baukindergeld informieren:
sparkasse.de/baufinanzierungsrechner

sparkasse-sw-has.de



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge**